

Postwurfsendung  
an sämtliche Haushalte

# Schau Rein!

Das Magazin für Leben und Kultur in Tittmoning

| Ausgabe 37 | Juli 2019 |



Mit dem aktuellen  
Veranstaltungskalender  
der Stadt Tittmoning

- Chiemgauer Kulturtage:  
Bairische DJ-Kammer-  
oper „gSALZn“
- Bezahlbarer Wohnraum  
für alle
- Breitbandausbau und  
Mobilfunk in Tittmoning
- Auf A Wort  
– Konzert auf der Burg
- Historische Burgtage

und noch viel mehr

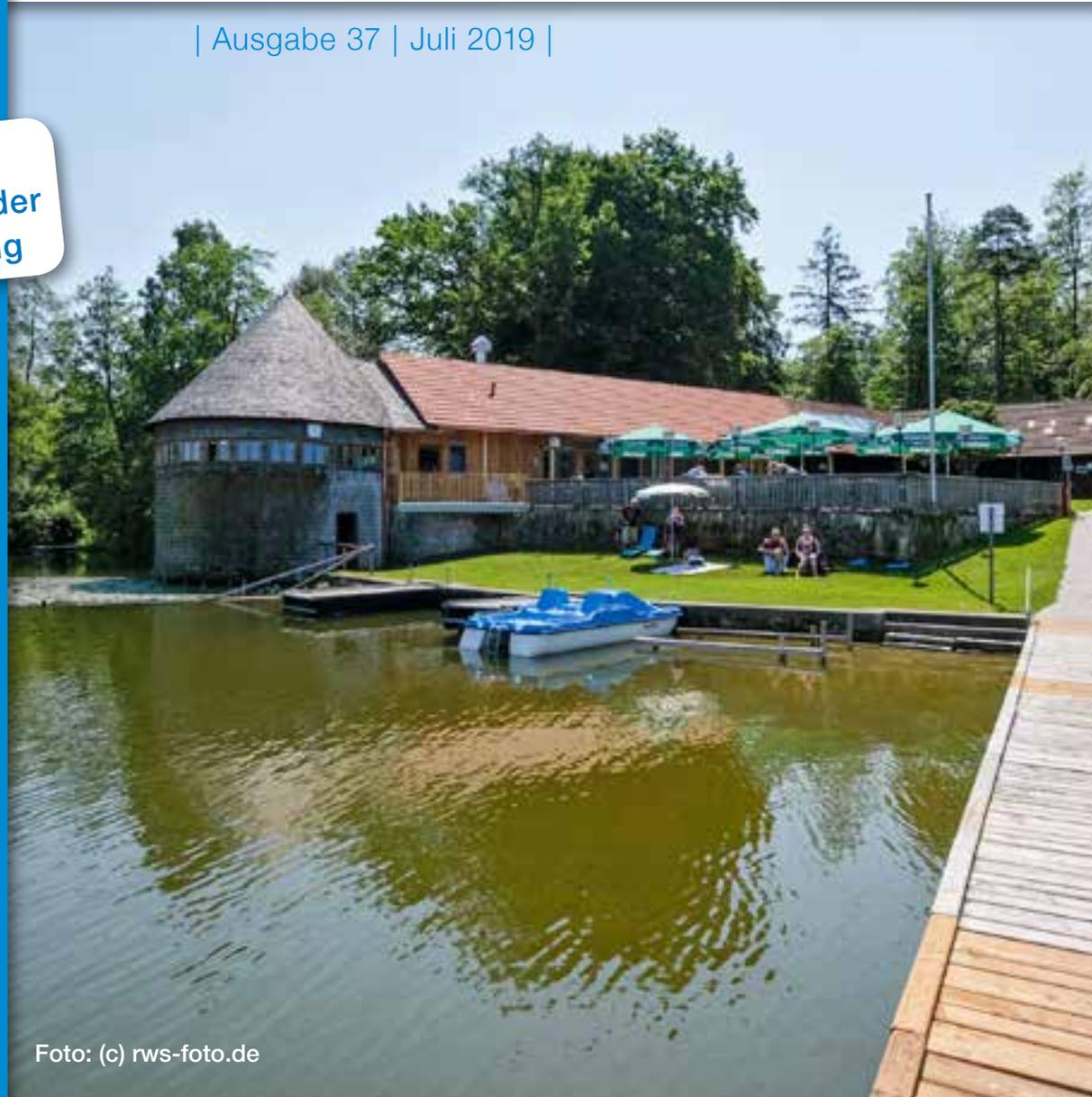


Foto: (c) rws-foto.de



# Schau Rein!

... und Sie? Wo und wie möchten Sie im Alter leben?



Informieren Sie sich unter  
Telefon 08683 8975-0  
Lindenweg 6 • Tittmoning  
oder [www.domus-mea.de](http://www.domus-mea.de)



Das **Tittmoninger Pflege- und Therapiezentrum** bietet hochwertige Pflege und Betreuung in einem attraktiven Zuhause. Unsere qualifizierten Mitarbeiter schaffen Geborgenheit in einem familiären Umfeld. Wir sehen und verstehen die individuelle Biografie unserer Bewohner und fördern eine individuelle Lebensführung. Das bedeutet Entlastung für Senioren und pflegende Angehörige.

## Impressum

### Herausgeber:

PROFIL medien & design · Christian Günther  
Stadtgartl 1, 84529 Tittmoning

### Redaktion:

Dr. Gerda Poschmann-Reichenau, Ute Sesselmann, Josef Wittmann u.a.  
In Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverband und der Stadt Tittmoning

### Auflage und Verteilung:

4000 Stück, 4 Ausgaben pro Jahr  
Verteilung per Post an über 2500 Haushalte in Tittmoning sowie in über  
75 Geschäften in und um Tittmoning  
Das Magazin zum Download gibt es unter: [www.profil-mediendesign.de/  
home/schaurein-tittmoning/](http://www.profil-mediendesign.de/home/schaurein-tittmoning/)

### Kontakt:

E-Mail: [SchauRein@Profil-mediendesign.de](mailto:SchauRein@Profil-mediendesign.de)  
Tel.: 0 86 83 / 890 429



## Tittmoninger Handwerkermarkt

- Schlüsseldienst, Schließanlagen
- Werkzeug und Farben
- Haushalts- und Gartenbedarf
- Maschinenverleih und -handel
- KFZ-Ersatzteile
- Flaschengas
- Hermes-Versand

## Eisenwaren SCHINDLER



Am Bahnhof 3  
84529 Tittmoning  
Tel. +49(0)8683 89 09 39  
Fax.+49(0)8683 89 07 35  
[info@eisenwaren-schindler.de](mailto:info@eisenwaren-schindler.de)

Öffnungszeiten: Mo-Sa 8:30-12:00 Mo-Fr 14:30-18:00 Mittwoch Nachmittag geschlossen

[www.kfz-schreyer.de](http://www.kfz-schreyer.de)

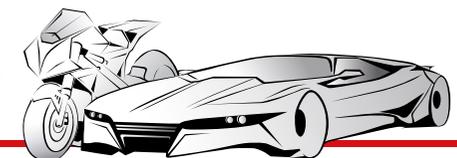
AUTO + MOTORRAD

# SCHREYER



Kfz-Meister- und Lackierbetrieb  
Unfallinstandsetzung  
Auto-, Motorrad- und Roller- An- und Verkauf  
Jahreswagen · EU-Fahrzeuge  
HU- und AU-Abnahme

Salzburger Straße 3 | 84529 Tittmoning/Kirchheim  
Telefon: 08683/1244 | Fax: 08683/7377



Ihr Fachbetrieb in Perfektion aus Leidenschaft



## TAG DER AUSBILDUNG

**Sa. 6.7.2019**  
**9:00 - 13:00 Uhr**

*Schau vorbei!*

meine | meine  
**zukunft | ausbildung**

### Ausbildungsberufe

- Industriemechaniker m/w/d
- Maschinen- und Anlagenführer m/w/d
- Mechatroniker m/w/d
- Oberflächenbeschichter m/w/d
- Chemielaborant m/w/d
- Elektroniker für Betriebstechnik m/w/d
- Fachinformatiker für Systemintegration m/w/d
- Industriekaufmann m/w/d
- Fachkraft für Lagerlogistik m/w/d
- Technischer Produktdesigner m/w/d

### Duales Studium

für technische und  
betriebswirtschaftliche Studiengänge

Rosenberger | Fridolfing | Werkstor 3  
[www.rosenberger.com/ausbildung](http://www.rosenberger.com/ausbildung)



## Rosenberger

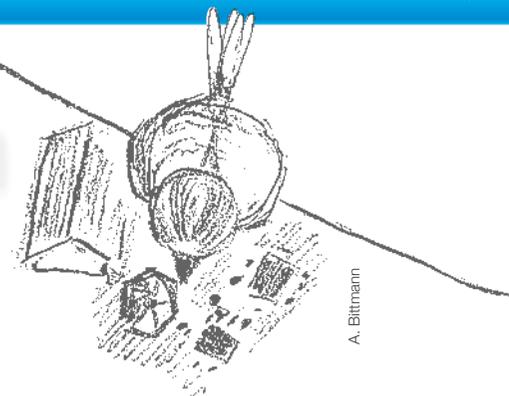
## Spatz am Dach

Der Spatz pfeift grad den neuesten Sommerhit. Für Menschen klingt der genau wie der vom Vorjahr: ziiiiep. Aber was verstehen die Menschen schon davon, wie der Spatzengesang funktioniert?! Im heurigen Sommerhit geht es um Heimat und Lebensfreude, um Stadtplatzbelebung und Baumscheibengestaltung, um Parkplatzkonzept und Artenvielfalt. Wenn man es auf menschlich übersetzen würde, wäre es ein simpler Schnulztext: „Schön hat s ein Spatz in Tittmoning“, aber Spatzen verstehen eben noch Untertöne und Nebenbedeutungen, und darum stimmen sie begeistert in das Liedlein ein.

Wie die meisten Schlager ist der Sommerhit viel zu fröhlich-sorglos, unbelastet von den Mühen der Brutpflege und der lästigen Pflicht, das Nest in Stand zu halten, das wahrlich nicht für die Ewigkeit gebaut oben in Dachvorsprüngen,

Mauernischen oder Baumkronen die Spatzkinder wärmt. Wenn der Spatz wie ein Mensch dächte, dann könnte er vor lauter Sorgen überhaupt nicht mehr singen – eine Vorstellung, die nicht bloß Spatzen erschreckt. Aber zum Glück denkt der Spatz viel einfacher.

Super, denkt er, so viele schöne neue Pflanztröge, mit Torfmulch und ganz vielen Zweiglein, Riesen-Baummärkte, einer nach dem anderen, mit in der Stadt! Und so viele Blumenbeete, lauter Spezialitäten-Restaurants mit feinsten Knospen an Blättchensalat und nie gekannter Duftsauce! Das ist doch einmal ein Fortschritt, dieses aufblühende Tittmoning, da werden die Spatzen von weit her kommen und staunen, und mit denen kann man dann um Stammplätze und Anwohnerrechte streiten, da wird es bestimmt nicht langweilig.



A. Bittmann

Die einheimische Hausspatzenkost gibt es natürlich auch noch. Vor den Banken, der Post und den Versicherungsbüros sind die Baumscheiben traditionell ungepflegt, da gibt es noch Quecken und Rispengras, Löwenzahn und Distel. Auch nicht schlecht, findet der Spatz. Obwohl – irgendwie mulmig fühlt er sich schon, wenn er die Fliegenleichen von den Kennzeichenschildern der kurzgeparkten SUVs pickt. Ein Hauch von Aussterben weizt ihn an – als ob es hier keine spatzfreundlichen Menschen ... nicht einmal menschenfreundliche ... als ob hier nicht einmal die Rotdornbäume ... als ob sie hier gegen das Leben überhaupt was hätten. Da fliegt er weg, der Spatz, bevor er Kopfweh kriegt.

# Schau Rein!

## BDS Bayern setzt auf Kontinuität an der Spitze – Sehorz als Präsidentin bestätigt!



BDS Präsidentin Gabriele Sehorz wurde mit überwältigender Mehrheit der Mitglieder des BDS Bayern wiedergewählt. Der größte branchenübergreifende Mittelstandsverband in Bayern, traf sich vom 16.-18. Mai zur Verbandstagung im malerischen

Landsberg am Lech. Sehorz stellte nicht nur sich zur Wiederwahl sondern stellte den anwesenden Delegierten ein neues Präsidiumsteam vor, das sie gezielt ausgewählt habe, um den Verband weiterzuentwickeln. Noch enger an der Seite Sehorz wird künftig der Regensburger Unternehmer und Geschäftsführer der Projekt 29 GmbH & Co. KG Christian Volkmer stehen. Er wurde ebenfalls mit großer Mehrheit zum 1. Vizepräsidenten des Traditionsverbandes

gewählt. Florian Lemmrich aus Rott am Inn ist der neue 2. Vizepräsident. Komplettiert wird das Stellvertreterteam von Christian Mitter (Bezirk Oberfranken), der als 3. Vizepräsident gewählt wurde. Die finanziellen Geschicke des bayernweit agierenden Verbandes werden weiter kompetent von Steuerberater Georg Büchele (Bezirk Schwaben) gelenkt. Die über 150 anwesenden Mitgliedunternehmen wählten als weitere Präsidiumsmitglieder Christine Knoll (Bezirk Oberbayern-Ost), Michael Laub (Bezirk München) und Jörg Simm (Bezirk Oberbayern-West).

Die rundum gelungene Verbandstagung 2019 begann am Freitag mit der Sitzung des Landesausschusses. Am Nachmittag lud Landsbergs Oberbürgermeister Mathias Neuner und Landrat Thomas Eichinger zum festlichen Empfang ins historische Rathaus nach Landsberg ein. Den Abend verbrachten

Bayerns Selbständige dann mit dem traditionellen Festabend auf dem Raddampfer „Herrsching“.

Der Samstag stand komplett im Zeichen der Generalversammlung. Hier wurde erstmals wieder eine politische Festrede aufgenommen. Dies wurde zur Freude der Teilnehmer von Staatsministerin Kerstin Schreyer übernommen und mit großem Applaus quittiert. Auch die örtlichen Wahl- und Stimmkreisabgeordneten, Michael Kießling MdB und Alex Dorow

waren unter den Besuchern und meldeten sich mit kurzen Grußworten aus der Region zu Wort.

Nach der Neuwahl des Präsidiums und des Ehrengerichts des Verbandes, einigten sich die Delegierten-BDS-Mitglieder auch noch über eine neue Satzungsfassung und eine angepasste Beitragsordnung.

Die Wahl auf den nächsten Ausrichtungsstandort der Verbandstagung 2020, fiel auf Nürnberg.



## Zahnersatz aus Tittmoning

**hält länger als Sie denken!**



Villa rustica 2/Kay · 84529 Tittmoning  
Tel.: 08683/890890 · Fax: 08683/890891  
e-Mail: info@stettmer.de · www.stettmer.de



## Kraft-Wärme-Kopplung bei Dragenopharm

2014/15 erarbeitete das Institut für Energietechnik GmbH der Ostbayer. Technischen Hochschule Amberg-Weiden einen Energienutzungsplan für das neu zu erschließende Baugebiet Pillerfeld. Das Baugebiet liegt in Reichweite des Gewerbegebietes an der Laufener Straße.

Mit dem Energienutzungsplan wollte man prüfen, ob die dortigen Betriebe überschüssige Wärme für die Heizung der zu-

künftigen Wohnhäuser im Pillerfeld über ein Nahwärmenetz bereitstellen könnten.

Das Ergebnis war negativ, da fast alle Betriebe großen Bedarf an Wärme für ihre Herstellungsprozesse haben. In dem Energienutzungsplan wurde daher den Betrieben empfohlen, mit Erdgas betriebene Blockheizkraftwerke zu forcieren, um einen Teil des Strombedarfs selbst zu decken und gleichzei-

tig die Abwärme direkt nutzen zu können.

Bei Dragenopharm wurde 2016, wohl auch aufgrund dieser Empfehlung, beschlossen, zusammen mit dem Partner Bayernwerk auf dem Betriebsgelände eine solche Anlage für den Eigenbedarf zu bauen.

Dragenopharm ist eine Tochter der Aenova Group. Diese hat sich auf die Auftragsherstellung von Produkten der Pharma- und Health-Care-Industrie spezialisiert. Zusätzlich unterstützt sie ihre Geschäftspartner in allen Stufen von der Pharma-Entwicklung über die Zulassung bis hin zur Logistik. In Tittmoning beschäftigt das Unternehmen mehr als 500 Mitarbeiter.

Die Auftragslage erforderte 2016 einen Ausbau der Wärmeerzeugung für die Herstellungsprozesse. Der Stromverbrauch des Tittmoninger Standorts liegt bei ca. 8500 MWh pro Jahr. Man entschied sich für eine sog.

Contract-Lösung: Das Bayernwerk errichtete das Blockheizkraftwerk auf dem Gelände der Dragenopharm, nach Fertigstellung wurde es für zehn Jahre an die Dragenopharm verpachtet. Für die Wartung der Anlage ist das Bayernwerk verantwortlich.

Das Kraftwerk wird mit Erdgas betrieben. Die max. Leistung des Motors liegt bei 200 kW. Seit Inbetriebnahme im Dezember 2016 wurden in 15577 Stunden 2900 MWh Strom erzeugt. Die nutzbare thermische Leistung der Anlage liegt bei 256 kW. Da durch die Kraftwärmekopplung neben dem erzeugten Strom auch die dabei erzeugte Abwärme genutzt werden kann, werden 85,2 % der im Erdgas enthaltenen Energie genutzt.

Zum Vergleich: Bei Nichtnutzung der Abwärme liegt der Wirkungsgrad eines Dieselmotors bei ca. 40%, eines Benzinmotors bei 25 – 35%, einer Windkraftanlage (Verhältnis des erzeugten Stromes zur Strömungsenergie des Windes) bei 45-50%, einer Geothermie-Anlage zur Stromerzeugung (bei

Temperaturen von 120 bis 130°) bei 12%.

Die Entscheidung für das Blockheizkraftwerk verbindet wirtschaftliche Vorteile mit Umweltaspekten: Der selbst erzeugte Strom ist günstig, die Spitzen im Stromverbrauch mit den damit verbundenen hohen Energiepreisen werden abgefangen. Gleichzeitig wird die Abwärme direkt genutzt und muss nicht mit damit verbundenem zusätzlichem Stromverbrauch extra erzeugt werden. *US*



Wärmespeicher und Stromaggregat der Dragenopharm-KWK

Haarpflege & Styling  
für den Sommer



Individuelle Produkte für  
eine exklusive Haarpflege  
Wir freuen uns über Ihren Besuch

**HAARSTUDIO**  
**ANGELA**

Friseurmeisterin Angela Heigermoser  
Stadtplatz 36 · 84529 Tittmoning  
Telefon: 08683/ 7151  
[www.haarstudio-angela.de](http://www.haarstudio-angela.de)

## Lechner Holzbau – Tradition mit Zukunft



Josef und Marie-Luise Lechner  
mit Sohn Lukas

Der Traditionsbetrieb der Familie Lechner kann 2019 erneut ein Jubiläum feiern: Seit nunmehr 25 Jahren befindet sich das Unternehmen am Standort Kay.

Seit dem letzten Bericht zum 30-jährigen Firmenjubiläum vor sieben Jahren in der SchauRein! hat sich der Betrieb kontinuierlich weiter entwickelt – Grund genug, am Samstag, den 21. September die Werkstatt-Tore von 10 bis 18 Uhr für Besucher zu öffnen um dies zu feiern.

Der Erfolg der Lechner Holzbau GmbH und Co. KG beruht auf mehreren Standbeinen. Gemeinsame Basis bei allen Unternehmungen ist der hohe Qualitätsanspruch, die Bemühungen um den Erhalt traditioneller Handwerkskunst und die Offenheit für neue innovative Gebäudekonstruktionen mit moderner architektonischer Gestaltung.

Es gibt nicht mehr viele Betriebe, deren Mitarbeiter Bundwerke und Holzverbindungen nach alter Handwerkskunst, handwerklich gefertigte Treppen und Altholzkonstruktions-Einbauten herstellen können. Bei Lechner Holzbau werden diese handwerklichen Fertigkeiten vor allem durch deren langjährige Mitarbeiter weitergegeben. Gerne geben Sie Ihre Kenntnisse an die jungen Mitarbeiter im Betrieb weiter. Geschätzt werden diese Arbeiten vor allem bei der Renovierung oder Sanierung historischer Gebäude, von denen es in der Region ja nicht wenige gibt.



Modernes Designgebäude

Fein ziselierte Balkone, historisch gefertigte Treppen, reich verzierte Stadttore und Holzschindeleindeckungen gehören ebenfalls zum Repertoire.

Perfektioniert hat man das Angebot für Bauherren. Der Service-Gedanke wird hier sehr groß geschrieben. Von der Idee bis zur Fertigstellung, vom ersten Entwurf bis zur Eingabeplanung, von der handwerklichen Leistung bis zur Bauleitung stellt Lechner Holzbau den Kunden die kumulierte Erfahrung aus mehreren Jahrzehnten Bautätigkeit zur Verfügung. Übrigens zu rund 95 % nutzen Privatpersonen dieses Angebot.

Der Holzbau wird auch bei Industrie- und Gewerbekunden geschätzt, dort dann in der Regel in modernem Design und



Firmengebäude in Holzbauweise

auf die Anforderungen des jeweiligen Betriebes zugeschnitten. Gerne unterstützt man dabei junge Unternehmer bei der Bauplanung zukunftsorientiert gestalteter Betriebsräume unter Berücksichtigung der betriebspezifischen Arbeitsabläufe.

Zuletzt realisierte man beispielsweise den Neubau an der Lauener Straße in Tittmoning für Elektro Erler & Fellner, selbstverständlich von der Planung bis zur kompletten Umsetzung und Fertigstellung in Holzbauweise.

In der Landwirtschaft werden nach wie vor Stall- und Nebengebäude in Holz errichtet. Ein relativ neuer Markt ist die Erneuerung oder Sanierung mit Erweiterung von landwirtschaftlichen Wohngebäuden. Dort le-



Stallgebäude



ben mittlerweile drei bis vier Generationen auf einem Bauernhof. Der erhöhte Bauplatzbedarf ist im Außenbereich oft nur schwer zu realisieren. Lechner hat sich hier auf Erweiterung des Bestands durch Anbauten oder Aufstockungen spezialisiert. Holzbau ist hier die Methode der Wahl, da Bauteile im Kayser Betrieb vorgefertigt werden. Die eigentliche Bauzeit kann dadurch bei den – meist bewohnten – Gebäuden auf ein Minimum reduziert werden.

Im Jahr 2011 investierte Lechner Holzbau in eine neue Hundegger K2i Abbundanlage. Die moderne Abbund- und Fertigungstechnik der Abbundanlage ermöglicht es zeitgerecht geplante Konstruktionen maschinell zu fertigen. Mit dem 5-Achsfräsgerät können die kompliziertesten Verbindungen in kürzester Zeit passgenau hergestellt werden. Inzwischen werden auf dieser Anlage jährlich mehr als 1600 m<sup>3</sup> Holz verarbeitet. Auch andere Zimmerereien hat man als Lohnabbund-Kunden gewonnen. Für diese werden auf Wunsch auch die

CAD-Planungen und Arbeitsvorbereitungen erstellt.

Ein weiteres Geschäftsfeld der Firma Lechner ist der hochwertige Trocken- und Innenausbau. Durch die Jahrzehnte lange Erfahrung in den verschiedensten Ausbausituationen konnte schon vielen Kundschaften deren Lebenstraum - in den eigenen vier Wänden zu wohnen - verwirklicht werden.

Aufgrund von Weiterempfehlungen zufriedener Vermieter von Ferienwohnungen und Anbietern von „Urlaub auf dem Bauernhof“ wird ein zusätzliches Geschäftsfeld im Premiumbereich schon seit vielen Jahren erfolgreich bedient. Gefragt ist Urlaub auf dem Land mit viel Komfort und einer Ausstattung für gehobene Ansprüche. Holzbau Lechner hat hier bereits eine ganze Reihe von Ferienwohnungen im 5-Sterne-Bereich mit den Inhabern zusammen geplant und umgesetzt. Bereits viele Vorzeigebjekte mit ausgeklügelter Licht- und Raumgestaltung im Verbund mit traditioneller Handwerkskunst,

meist innenarchitektonisch eingefügt in eine bestehende alte Bausubstanz, wurden bereits von der DLG als Ferienhof des Jahres ausgezeichnet.

Seit 1. Januar 2017 weiß man in der Familie Lechner, dass sich die stetigen Investitionen in Betrieb und Mitarbeiter auch in fernerer Zukunft auszahlen werden. Seit diesem Tag ist Sohn Lukas Lechner mit in die Geschäftsführung der neu firmierten GmbH und Co. KG eingestiegen. Lukas Lechner absolvierte die klassische handwerkliche Ausbildung



*Urlaub in besonderem Ambiente*

## Tag der offenen Werkstatt 21. September 2019, 10–18 Uhr

Wir freuen uns  
auf euch!



- Blick in unsere Fertigung und Büroräume
- Information zur Ausbildung
- Fachvortrag »Holzhausbau«
- Fachvortrag »Nachhaltigkeit des Holzbaus«
- Alte Handwerkskunst live erleben
- Kinderprogramm
- Für das leibliche Wohl ist gesorgt
- Ideenaustausch auf dem Weißbierkarussell



Kay, Trostberger Str. 16 • 84529 Tittmoning • Tel: 0 86 83 891 96-0

# Schau Rein!

zum Zimmerer. Von 2011 bis 2013 erweiterte er seine Kenntnisse durch die berufliche Weiterbildung zum Zimmerermeister und Hochbautechniker. Im Anschluss schließlich rundete er die Ausbildung durch ein Holzbau-Studium in Rosenheim ab, das er 2017 erfolgreich mit dem Bachelor of Engineering abschloss. Inzwischen ist er im Betrieb bereits fest eingebunden.

Josef und Lukas Lechner beraten und betreuen ihre Kunden bei deren Bauvorhaben. Personalverwaltung und Buchhaltung sind die zentralen Aufgabengebiete von Marie-Luise Lechner.

25 zum Großteil selbst ausgebildete Mitarbeiter bilden das

Rückgrat des Familienunternehmens. Nachwuchsprobleme hat der Betrieb noch keine. Die meisten Auszubildenden finden über ein Praktikum während der Schulzeit zu ihrer Lehrstelle bei Lechner Holzbau. Aus dieser kontinuierlichen Aufbauarbeit hat sich ein langjähriger Mitarbeiterstab entwickelt, der motiviert und gut ausgebildet alle Kundenwünsche erfüllen kann. Durch die vielfältigen Aufgaben ist die Tätigkeit abwechslungsreich. Das Betriebsklima ist geprägt von gegenseitiger Wertschätzung und persönlichem Miteinander.

Um für die gestiegenen Anforderungen auch in Zukunft gerüstet zu sein, wurde stetig in

den Betrieb investiert. Die Büros wurden zu klein, es fehlte ein größeres Besprechungszimmer und die Lagerkapazitäten mussten erweitert werden. Da die zur Verfügung stehende Fläche bei dem zwischen anderen Gewerben in Kay befindlichen Betrieb begrenzt war, musste man auch hier kreativ werden.

Neue Büroräume wurden in einem Vorbau zum bestehenden Gebäude in klarer, moderner Form realisiert. Im Erdgeschoss finden die Mitarbeiter großzügig ausgestattete Bildschirmarbeitsplätze vor. Im ersten Stock öffnet sich Besuchern ein Besprechungsraum mit Panoramablick, selbst gestalteten Holzmöbeln und klaren Linien.

Das Problem der Lagerkapazität wurde durch ein durchdachtes Lagerraum-System, in dem ein 4-Wege-Stapler die Schlüsselrolle spielt, gelöst. Nun können auf engstem Raum auch bis zu 14 Meter lange Balken gelagert und transportiert werden.

Der frei gewordene Raum im bestehenden Betriebsgebäude

kommt jetzt zum Teil den Mitarbeitern zugute. Dort wurden ein gemütliches Brotzeitstüberl mit Eckbank, eine neue Kochgelegenheit, eine Ruheliege, Umkleieräume und Duschen eingerichtet. Zum anderen Teil konnte die Lagerfläche für Verbrauchsmaterialien erweitert werden.

Alle Neuerungen möchte man der Öffentlichkeit am Samstag, den 21. September 2019 zwischen 10 und 18 Uhr im Rahmen eines „Tages der offenen Werkstatt“ präsentieren. Fach-

liche Informationen erhält man in Vorträgen zum Holzhausbau und einer nachhaltigen Holzbauweise der Zukunft. Junge Menschen können sich über die Ausbildung zum Zimmerer informieren und Technikbegeisterte kommen beim Bestaunen der innovativen CNC-Abbundtechnik auf ihre Kosten derweil die Kinder mit einem eigenen Programm unterhalten werden.

Fürs leibliche Wohl wird bestens gesorgt incl. dem bekannten Weißbierkarussell! US



Meeting im neuen Besprechungsraum



## Sie leben zu Hause und benötigen Unterstützung in Alltagsdingen?



Wir bieten Ihnen Hilfsangebote ganz speziell nach Ihren Bedürfnissen und Wünschen, wie z. B.:

- Pflege im Rahmen der Pflegeversicherung
- Behandlungspflege im Rahmen des SGB V
- Besuche und Beratungsgespräche
- Beratung zu Pflegehilfsmitteln
- Wohnraumberatung
- Und vieles mehr...

**Back to Job**  
Raus aus dem Haus – zurück in die Pflege  
**Wir brauchen Sie!**

Bettina Seiffert · Strohhof 18 · 83413 Fridolfing  
Tel.: 0 86 84 - 9 84 99 2 · e-Mail: dasteam@t-online.de



## Bezahlbarer Wohnraum für alle

### Eine soziale Aufgabe und der Weg zu ihrer Lösung

Es ist chic, mehr Wohnungen zu fordern und von der Politik zu verlangen, dass niemand in seinem Recht auf Wohnung benachteiligt werden soll. Bevor man in diesen Chor einstimmt, sollte man ein paar Fakten zur Kenntnis nehmen. In den letzten 50 Jahren (BRD 1960 bis 2010, ähnliche Zahlen weltweit) hat sich die spezifische Wohnfläche, die jeder Einwohner im Durchschnitt bewohnt, verdreifacht. In dieser Zeit wurde (weltweit) mehr Bauvolumen geschaffen, als in den 5.000 Jahren vorher. Der Bevölkerungszuwachs (1960 3 Mrd., 2010 7 Mrd.) traf vorwiegend Städte über 100.000 Einwohner, die Metropolregionen bildeten und zu großflächigen Megalopolen zusammenwuchsen.

Diese Entwicklung wirkt sich auch in unserer Region aus. Durch die wirtschaftlichen Erfolge der ansässigen Industriebetriebe konnte Tittmoning seine

Einwohnerzahl halten, gegen den Trend zur Entvölkerung der ländlichen Regionen. Aber der enorme Bedarf an Sanierung und Modernisierung bestehender Gebäude und der zusätzliche Flächenbedarf durch immer höhere Ansprüche bestimmen auch hier den Wohnungsmarkt.

Die Mietpreisentwicklung gestaltet sich in Tittmoning trotz der starken Nachfrage moderat. Die Nettokaltmieten liegen zwischen unter 5 Euro pro qm Wohnfläche im nicht sanierten Altstadtbereich bis zu 9 Euro bei Neubauten und aufwendig sanierten Altstadtwohnungen. Damit bewegt sich Tittmoning bundesweit im mittleren bis gehobenen Feld, aber noch weit weg von Zuständen wie in München, Hamburg oder Frankfurt. Dies ist nicht zuletzt der kontinuierlichen Ausweisung von Bauflächen und der finanziellen Unterstützung von Sanierungsprojekten im Altstadtbereich

durch Städtebauförderung, Stadtrat und Verwaltung zu verdanken.

Das Verhältnis von Mietwohnungen zu Wohneigentum liegt in Tittmoning klar auf Seiten der Wohneigentümer. Mitverantwortlich für die geringe Neigung zum Bau von Mietwohnungen sind die derzeitigen Baukosten. Nach der EnEV (Energie-Einsparungs-Verordnung) von 2014 für Neubauten ab 2016 liegen die Baukosten für Wohnraum in Mehrfamilienhäusern derzeit bei ca. 1.400 €/qm. Rechnet man Tiefgaragenstellplätze, Aufzug, Keller, Außenanlagen und die Baunebenkosten mit dazu, kommt man auf 2.400 €/qm neu geschaffenen Wohnraum. Bei einer Abschreibung auf 30 Jahre und einer Rendite von 3% pro Jahr ergeben sich Mieten von mindestens 6,10 €/qm ohne Parken bzw. 7,50 €/qm mit Parken.

Da der Bauboom im Rupertiwinkel und Chiemgau unverändert anhält und es daher derzeit schwer ist, mehrere Angebote für die anstehenden Gewerke zu bekommen, muss man eher mit höheren Baukosten und in der Folge mit höheren Mietpreisen in unserer Region rechnen.

Günstige Zinsen und die gute Beschäftigungslage dank guter Wirtschaftskonjunktur haben dazu geführt, dass die letzten Parzellen des Hüttenthaler Felds und praktisch das ganze Pillerfeld in kurzer Zeit an Bauwerber verkauft wurden. Auch in den Ortsteilen wurden zusätzliche

Bauflächen ausgewiesen. Die Nachfrage darf aber nicht zu unbegrenzter Ausweitung der Baugebiete führen. Daher wird künftig der Schwerpunkt der Stadtentwicklung in der Sanierung bestehender Bausubstanz und in der Nachverdichtung vorhandener Baugebiete liegen. Das neue Baugebiet „Am Bahnhof“ wird vor allem moderne Mietwohnungen bieten. Die altstadtnahe Lage und die hohe Qualität von Planung und Bauausführung werden sich im Preis niederschlagen. Solange die Ansprüche steigen, werden die Preise nicht sinken.

US/JW



## Neue Geschäftsführung? – No Problem!

Selten geht der Generationswechsel in einem Unternehmen so geräuschlos vor sich wie im Bistro „No Problem“ am Stadtplatz. Wenn Einheimische was zu besprechen haben, treffen sie sich immer noch „beim Bayram“, wenn unverhofft Gäste kommen, ruft man „beim Bayram“ den Lieferservice an, wenn man mittags eine Kleinigkeit essen möchte, holt man sich „beim Bayram“ einen Imbiss. Der leibhaftige Bayram Istek ist seit zweieinhalb Jahren Ruheständler und verbringt die meiste Zeit in seinem Garten in Lanzing. Sein Sohn Turan und sein Neffe Murat arbeiten schon lange mit; Murat ist seit 13 Jahren der Küchenchef, Turan ist überall zur Stelle, wo er gebraucht wird. Seit Jahresanfang 2017 sind die beiden Geschäftsführer und gemeinsam als Gesellschaft bürgerlichen Rechts die für alles verantwortlichen Pächter.

„Alles beim Alten“ ist einerseits ein großes Lob für Turan und Murat Istek. „No Problem“ ist

immer noch das Gasthaus für alle. Es ist Spezialitätenrestaurant mit vorzüglichen mediterranen und türkischen Gerichten, es ist Bistro mit riesigem Angebot an Burgern, Pizzen, Nudelgerichten und Salaten, es ist die „Eins-A-Dönerbude“ für eilige Durchreisende, es ist der preiswerte und verlässliche Lieferservice auch im Grenzland, es ist die Heimat eines Dart-Clubs, es ist Versammlungsraum für Gruppen und Vereine, es ist Treffpunkt vieler Fußballfans, es hat einen der besten Biergärten sowie einen diskret im ersten Stock untergebrachten Spielsalon. Und es ist, was „den Bayram“ zur Legende gemacht hat, das Pils-Pub, das täglich bis 2 Uhr früh offen hat (am Wochenende auch länger). Dort bleibt niemand allein, der es nicht will, dort finden Gespräche über Arbeit, Politik und Familie statt, die so kein Therapeut zu hören kriegt, dort können die Sorgen zwar auch schwimmen, aber im Austausch mit Gleichgesinnten werden sie kleiner.

„Alles beim Alten“ ist andererseits kein Rezept auf Dauer. Gäste, die gern mit Freunden zusammen ausgehen und gut essen möchten, erwarten ein freundliches, helles Ambiente, modernes Styling, ruhige Atmosphäre. Sie teilen den Platz nicht so gern mit fröhlich lärmenden Sportlern, treffen nicht so gern auf die Dart-Spieler, mögen sich nicht an den Barhockern entlang ihren Weg suchen. Umgekehrt

möchten sich Stammtischbesucher nicht von fremden Leuten zuhören lassen, und wer ein vertrauliches Gespräch zum Beispiel mit einem Geschäftspartner vorhat, führt es nicht gern an einer voll besetzten Bar. „Ein Gasthaus für alle“ liegt nicht mehr im Trend, die meisten Gäste wünschen sich ein alternatives Wohnzimmer, ein gemütliches, hübsches, Lokal für Gleichgesinnte. Solche Etab-

lisements gibt es in größeren Städten in guter Auswahl, und deren Publikum zahlt gern die stattlichen Preise, die solcher Service kostet.

Murat und Turan Istek wissen das. Sie sind gut vernetzt, wissen, was in der Gastronomie angesagt ist. Aber sie hängen auch an dem historischen Gebäude und an den Menschen, die seit Jahren als Gäste kommen und



Bistro No Problem – auf der Sonnenseite des Stadtplatzes



Freunde geworden sind. Für sie tun sie ihr Bestes, für sie grübeln und planen sie, was man besser machen könnte. Und kommen von kühnen Entwürfen zurück auf das Machbare.

Die Umgestaltung des Stadtplatzes, die sie schön und gelungen finden, hat durch das Verbot der Holzterrassen zu einem massiven Geschäftseinbruch geführt. Die Gäste bleiben höchstens halb so lang wie früher, die fehlende Abgrenzung zum Verkehr, die auf unebenem Boden wack-

ligen Stühle und Tische und die Niveaugleichheit mit den Auspuffrohren der Autos werden als störend empfunden, viele frühere Gäste kommen gar nicht mehr. Dabei ist das Sommergeschäft das Rückgrat des Ganzen, nur mit den Rücklagen aus dem Sommer waren bisher die Wintermonate zu überbrücken.

„Da kann man nichts machen“, seufzt Murat. Leute mit unkündbarem Job und Pensionsanspruch verstehen diese Sorgen nicht. Also steht im Herbst ein

Umbau an. Ziel ist es, das Restaurant aufzuwerten. Gut essen wollen viele Leute auch im Winter. Und das ganze Lokal muss heller und moderner werden. Die lange Biertheke war gut, als die Leute noch gern Zufallsbekanntschaften geschlossen haben. Heute findet eine Vorauswahl in digitaler Kommunikation statt und dann wollen die Gruppen unter sich sein. Daran muss sich die Einrichtung anpassen: Kurze Theke, gemütliche Sitzgruppen, gediegenes Restaurant. Und auch das Angebot: Kürzere Speisekarte, wöchentlich wechselnde Gerichte, besondere Aufmerksamkeit auf frische Zubereitung und Qualität. Natürlich wird es Imbiss und Lieferservice weiterhin geben, aber der Gast soll den Unterschied merken.

Stört es die Pächter eigentlich, wenn im Volksmund immer noch vom „Bayram“ geredet wird. „Überhaupt nicht“, sagen beide. „Wir sind eine Familie, da wo der eine aufhört, macht der andere weiter. Das würde nicht funktionieren, wenn nicht alle zueinander Vertrauen hätten. Mit der Zeit kennen uns alle.“ JW



Küchenchef Murat Istek: „wir können viel mehr als Döner“

**No Problem**

**Bistro Restaurant Bar**  
Sonntag bis Donnerstag: 9:00-2:00 Uhr  
Freitag und Samstag 9:00-3:00 Uhr  
Warme Küche von 10:00-23:00 Uhr

**Imbiss**  
täglich ab 10:00-23:00 Uhr

**Heimservice**  
täglich 11:00-14:00 und 17:00-22:00 Uhr  
**08683/89 08 57 oder 08683/18 69**

Inhaber: Familie Istek - Stadtplatz 10 - 84529 Tittmoning

## Uhren und Schmuck Prestel –

### 130 Jahre Familienbetrieb

Wenn Franz Prestel III. (der Dreier in der Generationenfolge ist bei lauter Franzen in der Familie praktisch bedingt) aus der Familienchronik erzählt, hören sich schwere Zeiten eher lustig an: „Wir haben im Hof ein paar Steigerl für Hennen und Gockerl gehabt, die uns die Bauern

im Tausch fürs Uhren reparieren gebracht haben“ – so die Geschichte über die Jahre nach dem II. Weltkrieg, als im notdürftig instandgesetzten Laden das Wirtschaftswunder begann.

Die Amateur-Fotografie war Trend der 1950er und 60er Jah-

re und wurde – neben Uhren, Schmuck und Optik – damals zur tragenden Säule des Geschäfts. 1952 richtete Franz II. ein Schwarzweiß-Fotolabor ein, 1958 ein Labor für Farbfotos, auch das Geschäft mit Kameras lief jahrzehntelang zufriedenstellend. Der Urlaubsfilm in

Super-8 war im Trend, löste teilweise sogar den berühmten Dia-Abend im Freundeskreis ab.

1979 konnte das alte Feuerwehrhaus erworben und mit aufwändigem Umbau in das Stammhaus integriert werden. 1982 war der neue Laden fertig

und bot nun auch Platz für eine modernere Uhrmacherwerkstatt; neben Großuhren gewannen Reparaturen und Service für Quarzuhren und mechanische Taschen- und Armbanduhren Bedeutung. Im Foto-Bereich lag die Inflation der Digitalfotos noch in ferner Zukunft; mit dem Service „Farbfotos in einer Stunde“ konnte man sogar der Konkurrenz der Großlabors trotzen und Kunden mit der hohen Qualität der Bilder begeistern. Noch legten die Kunden auch beim Kauf von Kameras und Foto-Zubehör Wert auf fachmännische Beratung.

In den späten 1990er Jahren wandelte sich der Umgang mit privaten Fotos grundlegend und in sehr kurzer Zeit. Der Computer hatte Einzug in den Privatbereich gehalten, Fotos konnten in großer Zahl und hoher Auflösung digital gespeichert und verschickt werden, neue Kameras erschienen im Halbjahrestakt, die Mobiltelefone lernten fotografieren.

„Wir haben das richtig eingeschätzt“, erzählt Franz III., „wir



Franz und Astrid Prestel führen den Familienbetrieb



Moderne Geschäftsräume im ehemaligen Feuerwehrhaus



haben nicht mehr in ein digitales Labor investiert, sondern unser Angebot an Uhren und Schmuck stark vergrößert“. Im Gegensatz zur industriellen Warenwelt, in der Einzelhandel und Handwerk keinen Boden mehr finden, sind bei sehr persönlichen Dingen Beratung und handwerkliche Expertise unerlässlich. „Wir haben uns auf die Reparatur von Großuhren konzentriert, können Teile auf der Drehmaschine selbst anfertigen, in der Trowalisiertrommel polieren, auf der Rolliermaschine Zapfen passgenau herstellen, mit dem Mikroskop-Schweißgerät feinste Arbeiten ausführen“, schwärmt Franz Prestel.



Das Händchen für Gold und Silber hat vor allem Astrid Prestel, die Ihrem Gatten Franz im Geschäft zur Seite steht. Sie berät Kundinnen und Kunden, wel-



cher Schmuck im Trend liegt, und welcher zur Persönlichkeit passt. Ob zum Geburtstag, zur Taufe, zur Kommunion, für die Liebsten oder auch um sich selbst zu beschenken: für jeden Anlass findet man das richtige Schmuckstück. Das Trauring-Studio ist ihr Spezialgebiet. Die Auswahl an Ringmodellen von schlicht bis extravagant in allen möglichen Farbzusammenstellungen ist schier unbegrenzt. Am Bildschirm kann mit dem Konfigurator ein Ring ganz nach eigenen Wünschen zusammengestellt und mit Gravuren bis hin zum Fingerabdruck versehen werden. Die persönliche Note wird aber erst im Gespräch richtig erkennbar. Wie bei jedem Schmuck bewahrt der kritische Blick der Beraterin vor Fehlentscheidungen. Menschen mit Gewissen legen Wert auf ressourcenschonendes Recyc-

lingmetall und Steine aus konfliktfreier Herkunft – bei Prestel ist das selbstverständlich.

Schmuck lässt sich auch umarbeiten und reparieren. Ketten kürzen oder verlängern, Bruchstellen löten, Perlen oder Steine fassen, Gravuren anbringen oder ändern, unmodern gewordene Stücke ändern oder ganz austauschen, nicht mehr gebrauchtes Edelmetall gegen faire Preise abgeben und so der Wiederverwertung zuführen – der Service ist umfassend und individuell.

Das Uhrmachersgeschäft von Nicolaus Prestel, das „Uhren jeder Gattung zu den billigsten Preisen“ anbot, hat sich über die Generationen verändert und angepasst und ist bei Franz und Astrid Prestel zu einem modernen Dienstleistungsbetrieb geworden. „Inhabergeführt, fachkompetent, serviceorientiert, kundenfreundlich“ das sind ihre Leitmerkmale, hinzu kommt ein gut nachbarschaftliches Verstehen, das weder der Großjuwelier in der Hauptstadt noch Internet-Portale bieten können.



**Unsere Stärken seit 130 Jahren:**  
**Inhabergeführt seit 1889, Fachkompetent,**  
**Serviceorientiert und Kundenfreundlich**

- **Reparatur von Groß- und Kleinuhren**
- **Schmuckreparaturen aller Art**
- **Trauringstudio**
- **Ankauf Schmuck und Altgold**



**PRESTEL**  
**Uhren · Schmuck · Reparaturen**

**Stadtplatz 18 · 84529 Tittmoning**  
**Telefon: 0 86 83 / 2 03**  
**Franz.Prestel@t-online.de**

**Unser Service macht den Unterschied**



# Schau Rein!

## Chronik



1889 Eröffnung des Uhrmachergeschäfts Nicolaus Prestel (Stadtplatz 38, ehemals Korbmacher Huber)

1908 Umzug in das erworbene Haus Stadtplatz 19 (am Lauferner Tor)

1916 Nicolaus Prestel stirbt im Alter von 87 Jahren – Franz I. führt das Geschäft fort



1955 Franz I. Prestel stirbt im Alter von 59 Jahren – Franz II. übernimmt das Geschäft „Uhren – Schmuck – Foto Prestel“



1979 Kauf des alten Feuerwehrhauses Stadtplatz 18, anschließend Umbau und Neugestaltung des Ladens



1982 Umzug in die neuen Geschäftsräume Stadtplatz 18 mit Werkstatt Stadtplatz 19

1991 Übergabe des Geschäfts an Franz III.

2018 Franz II. Prestel stirbt im Alter von 87 Jahren

## Stunde Null

Die Amerikaner ziehen in Tittmoning ein. Das Haus wird völlig ausgeplündert, Türen und Fenster zerbrochen. Franz Prestel I. wird von einem Besatzungssoldaten schwer am Kopf verletzt und muss im Krankenhaus von Dr. Springer operiert werden. Das Krankenhaus ist überfüllt. Er findet in einer Badewanne Zuflucht. Ehefrau Walburga und Sohn Franz II. müssen das Haus verlassen, nachdem sie mehrmals nach Uhren durchsucht und mit Waffen bedroht wurden. Nach zwei Wochen ist die Ordnung so weit hergestellt, dass sie in das Haus zurückkehren können. Im Laden liegen kniehoch Schutt und Dreck. Franz II. muss die Oberschule beenden (das Schulhaus in Freilassing ist ausgebombt) und beim Vater in die Lehre gehen. 1948 ist Währungsreform. Jeder erhält 40 DM. Knappes Startkapital für ein neues Uhrengeschäft. JW

**SILOKING**

**Ausbildung ab September 2020**  
in Tittmoning

- ▶ Metallbauer (m/w/d)
- ▶ Industriekaufmann/-frau (m/w/d)
- ▶ Fachkraft für Metalltechnik (m/w/d)

Bewirb dich jetzt unter [karriere.siloking.com](http://karriere.siloking.com)

## Schönes & Nützliches für den Garten!

Rankgitter  
Zaunsteckteile  
Gartendeko  
Gartengeräte  
Wasserschläuche  
Gießkannen  
Blumenkästen  
Pflanztöpfe



**SCHECHTL** GMBH

Waginger Strasse 2 • D-84529 Tittmoning  
[info@schechtl-gmbh.de](mailto:info@schechtl-gmbh.de)

Spielwaren  
Haushaltswaren  
Eisenwaren  
Werkzeug

Tel: 08683/ 89 69 - 18  
[www.schechtl-gmbh.de](http://www.schechtl-gmbh.de)



## Tittmoninger Blühaktion und die Entwicklung des Stadtplatzes

Die Tittmoninger Altstadt und insbesondere der Stadtplatz sind ein Bereich, in dem sehr unterschiedliche Interessen aufeinander stoßen. Trotz zahlreich vorhandener Parkplätze hat sich die Anzahl an Geschäften dort immer weiter zurück entwickelt und es ist nach wie vor keine Trendwende zum Positiven zu erkennen. Im Gegensatz dazu wurde zusätzlicher Wohnraum besonders in der jüngsten Vergangenheit im Altstadtbereich durch Sanierung und Ausbau geschaffen.

Trends waren bereits 2012 erkennbar und wurden damals in einer Stadtratsklausur intensiv diskutiert. In der Folge wurde ein Entwicklungs- und Marketingkonzept für die Altstadt entwickelt, das unter Berücksichtigung der denkmalpflegerischen Ansprüche, der Anforderungen der ansässigen Geschäfte und der Wünsche der Bewohner der

Altstadt dem Stadtplatz neues Leben einhauchen sollte.

Die Stadtfreunde waren damals bereits bei der Entwicklung des Konzeptes involviert. Mittlerweile ist es ihnen auch gelungen, zumindest einen Teil der Ideen umzusetzen. Die etwas eingeschlafenen Märkte konnten durch viel ehrenamtlichen Ein-

satz mit der Einbeziehung von Vereinen, der Betriebe und der guten Zusammenarbeit mit der Verwaltung wieder zu neuem Leben erweckt werden.

Die neueste Aktion „**Tittmoning blüht auf**“ wurde von den Stadtfreunden initiiert, um das Straßenbild des Stadtplatzes aufzuwerten und die Umsetzung

des Stadtratsbeschlusses aus dem Jahr 2017 zu unterstützen. Demnach sollten zumindest die Flächen rund um die Denkmäler von ruhendem und bewegtem Verkehr befreit werden und es sollten dort Orte mit Aufenthaltsqualität für Spaziergänger und Anwohner geschaffen werden. Vorerst entschied man sich damals für eine provisorische Lösung mit Blumenkübeln, um sich an eine sinnvolle Lösung für alle heranzutasten.

Mit der Blüh-Aktion besserten die Stadtfreunde und die vielen

freiwilligen Helfer in Abstimmung mit der Verwaltung die Platzierung der Kübel nach, verpasseten den immergrünen Büschen einen Schnitt und lockerten die Anmutung durch zusätzliche Bepflanzung mit blühenden Stauden auf.

Gleichzeitig suchte man Paten für die 108 um den Stadtplatz herum befindlichen Bäume, genauer gesagt für deren Baumscheiben. Die Stadt stellte hier kostenlos Pflanzen zur Verfügung. So konnte durch die Zusammenarbeit von Verwal-



Mit-Initiatorin Ute Sesselmann hilft mit eigenem Traktor



Helfer mit grünem Daumen



Baumscheiben frei gestaltet

# Schau Rein!

tung und das Engagement vieler Altstadtbewohner das Straßenbild bereits deutlich aufgewertet werden.

Inzwischen wurde parallel im Auftrag des Stadtrats ein Parkraumkonzept erstellt. Durch die vielen neu geschaffenen Wohnungen im Altstadtbereich erhöhte sich wieder der Druck auf die vorhandenen Stellplätze. Im gesamten Altstadtbereich sind es 547, direkt am Stadtplatz knapp 300. Durch die bisher umgesetzten Maßnahmen

entfallen etwa 10 Parkplätze im Zentrum des Stadtplatzes. Sinnvoll wäre es langfristig in der Nähe des Stadtplatzes für die Bewohner der Altstadt überdachte Parkplätze mit guter fußläufiger Anbindung zu schaffen. Derzeit werden drei Standorte dafür genauer untersucht. Größte Chancen werden dabei Parkdecks mit Aufzug in der Wasservorstadt eingeräumt.

Sobald dieses Projekt umgesetzt werden kann, kann man auch darüber nachdenken,

die Flächen am Stadtplatz durch bauliche Maßnahmen zu strukturieren und so die nächste Stufe nach dem Provisorium der Blumenkübel anzugehen. Keiner der Beteiligten möchte den Stadtplatz völlig vom Verkehr befreien. Kunden und Patienten, Anlieger und Lieferanten sollen auch in Zukunft am Stadtplatz in Tittmoning willkommen sein.

US

## Robert Drößler GmbH

BAGGER - LADER - LKW - RAUPEN - CONTAINERDIENST - KIES

Robert Drößler GmbH • Wiesmühl • Bahnhofstr. 11 • 84529 Tittmoning  
Telefon: 08687 - 751



*Wir freuen uns auf ihren Besuch!*

  
**Stadt**  
Apotheke

**Inhaberin Susanne Schuster**

Fachapothekerin für Allgemeinpharmazie

**Filialleitung Anja Geschwinder**

Apothekerin

**Stadtplatz 12 • 84529 Tittmoning**

**Tel: 0 86 83-247 • Fax: - 73 89**

[info@apotheke-tittmoning.de](mailto:info@apotheke-tittmoning.de)

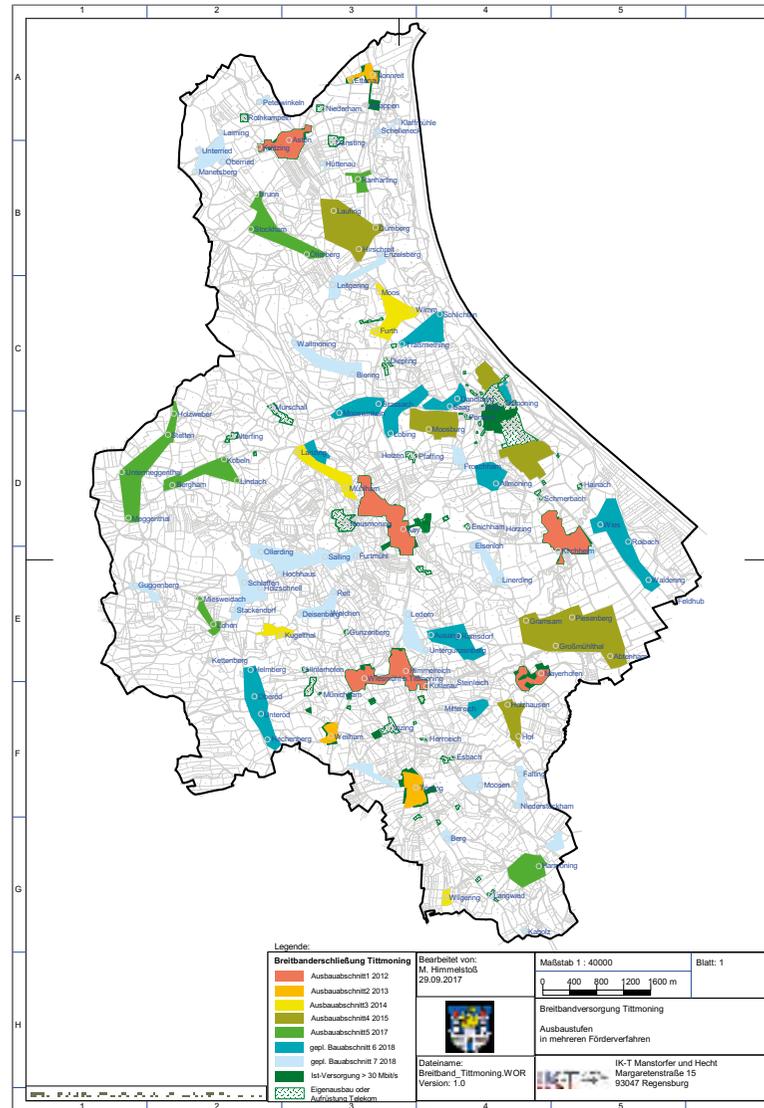
[www.apotheke-tittmoning.de](http://www.apotheke-tittmoning.de)



## Breitbandausbau und Mobilfunk in Tittmoning

Bereits seit 2009 treibt Bürgermeister Konrad Schupfner den flächendeckenden Breitbandausbau in der Stadtgemeinde Tittmoning voran. Er nutzt dabei die Förderprogramme des Freistaates Bayern und die Unterstützung des Bayerischen Breitbandzentrums, einem Institut des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat.

Zu Beginn der Maßnahmen stellte sich die Breitbandversorgung in Tittmoning noch sehr mager dar. Nicht einmal eine flächendeckende Grundversorgung mit 2 Mbit/s war damals gegeben. Eine Versorgung mit 25 Mbit/s existierte nirgends im Gemeindegebiet. Die Förderrichtlinie sah anfangs lediglich einen flächendeckenden Ausbau auf mindestens 1 Mbit/s (im Download) vor, dann auf 30 Mbit/s.



Die aktuelle Situation des Breitbandausbaus im Gemeindegebiet

Warum ist der Breitbandausbau auf dem Land nur mit Fördermitteln zu realisieren? Die Netzanbieter, wie z.B. die Telekom, müssen wirtschaftlich arbeiten. Das bedeutet, dass in ländlichen Gegenden, wo wenige Nutzer hohen Anschlusskosten gegenüberstehen, die Wirtschaftlichkeit nicht gegeben ist. Hier greifen Bund, Land und Kommunen ein und übernehmen einen Teil der Anschlusskosten, um so ein flächendeckendes Netz zu schaffen.

In Tittmoning ist durch die eingeleiteten Maßnahmen der Ausbau des Netzes bereits weit fortgeschritten. Unternehmen konnten speziellen Bedarf anmelden und bis 2022 sollen alle Gebäude über einen Anschluss von mindestens 30 Mbit/s (im Download) verfügen. Einzelne Anwesen und Betriebe werden sogar mit bis zu 1000 Mbit/s versorgt.

Der Ausbau erfolgte entweder als FTTC, das bedeutet Glasfa-

Rundum sorglos  
mit IT-Betreuung vom Profi!

DATA<sup>line</sup>

TELEFONANLAGEN | DATENSCHUTZ

INTERNET | COMPUTING | NETZWERKE

WWW.DATA-LINE.ORG

IT-Lösungen | IT-Services | IT-Infrastruktur

DATA-LINE | LUTZENGASSE 4 | 84529 TITTMONING  
INFO@DATA-LINE.ORG | TEL: 08683 890600

# Schau Rein!

serkabel bis zum Verteilerkasten und ab dort Kupferleitungen oder wenn möglich als FTTB, das bedeutet Glasfaser bis zum Grundstück. In den Neubaugebieten wie Pillerfeld und Asten-Süd ist von vornherein FTTB verlegt.

Die Telekom bietet hier ihren Kunden einen Service an, mit dem man eine Kostenschätzung für Glasfaseranbindung bis ins Haus anfordern kann. Näheres hierzu gibt es unter „mehr Breitband für mich“.

Dort wo das Programm für schnelles Internet bereits umgesetzt wurde, sind die Nutzer sehr zufrieden mit dem Angebot. Franz Obermayer von Fox-IT zum Beispiel meint: „Die Stadt Tittmoning war hier durchaus Vorreiter in Sachen Breitbandausbau. Für uns als IT-Betrieb ist die mögliche Bandbreite ausreichend, was natürlich die Grundlage für unsere Standortentscheidung war. Insgesamt hat sich die Region hier sehr gut entwickelt, aber auch Deutschland holt hier generell auf. Die

Anforderungen an die Bandbreite bezüglich Industrie 4.0 sind enorm gestiegen – aber ich bin hier zuversichtlich dass dies mit den bereits eingeleiteten Schritten gelöst werden kann.“

Wichtig, um nicht zu sagen existentiell ist die Netzanbindung für die moderne Landwirtschaft. Ob Mehrfachanträge, Meldung von Zu- und Abgängen bei Tieren in der HI-Tier Datenbank, Milchgeldabrechnungen oder Analyseergebnisse der Milchprüfung, sehr viele der

Verwaltungstätigkeiten eines modernen bäuerlichen Betriebs können nur noch online abgewickelt werden. Daher ist der Ausbau des Breitbandnetzes bis zu den letzten Höfen im Außenbereich kein Luxus sondern betriebswirtschaftliche Notwendigkeit.

Aber – wie gesagt – in Tittmoning sind alle Ausbaustufen des Breitbandprogramms mittlerweile beauftragt. Alle Gemeindeteile werden bis spätestens 2022 angebunden sein. Für die letzten beiden 2018 vergebenen Ausbauabschnitte wurde dem Netzbetreiber eine Umsetzungszeit von vier Jahren eingeräumt, da derzeit aufgrund der blühenden Bauwirtschaft kaum Firmen für die Kabelverlegung zur Verfügung stehen.

Äußerst beklagenswert ist dagegen die Versorgung mit Mobilfunk-Netzen in Tittmoning. Von LTE (Long Term Evolution, Voraussetzung für Benutzung von Smartphones der 4. Generation) können die meisten Nutzer nur träumen. Es ist nicht mehr zu verstehen, warum die

Telekom keine stärkeren Sender an dem bestehenden Mast in Froschham installiert. Dies wurde zwar schon oft versprochen, aber bis jetzt nicht realisiert.

Vodafone hat nun einen Vorstoß gemacht und investiert in einen neuen Mobilfunksender in Kay. Vielleicht führt dies zu mehr Engagement bei den anderen Providern. Die Gemeinde kann hier wenig Einfluss nehmen. Ihr bleibt nur immer wieder bei den Providern auf den Missstand hinzuweisen. US

**FOX IT**  
 **compliment**

**IT-SICHERHEIT  
UND INFORMATIONSSICHERHEIT  
AUS EINEM HAUS**

**Gesundheitsprodukte  
aus der Natur e.U.**

[www.gesundheitsprodukte-natur.de](http://www.gesundheitsprodukte-natur.de)

**Pilzkapseln**

**Info-Material**

**Pilz-Bar**

**Oberndorf, Salzburger Str. 92**

Geöffnet: werktags von 9:30 bis 11:30 Uhr und  
außer am Mittwoch auch nachmittags von 14:00 bis 17:00 Uhr

**Rolf Sigel · Tel.: 0043 62 72-20 422**  
[info@gesundheitsprodukte-natur.com](mailto:info@gesundheitsprodukte-natur.com)





## Strandbad-Gaststätte in neuem Gewand

Anspruchsvoll war die Aufgabe, der sich die Stadt Tittmoning 2018 stellte. Zwischen zwei Saisons, genauer gesagt zwischen September 2018 und 1. Mai 2019 sollte die Strandbad-Gaststätte am Leitgeringer See abgerissen und neu aufgebaut werden.

Die Deadline wurde nur knapp verfehlt. Seit Himmelfahrt 2019 bewirbt der neue Pächter Wolfgang Holzhofer die Besucher des Strandbads mit den klassischen Strandbad-Gerichten, aber auch mit kleinen Besonderheiten, auf der neu möblierten Terrasse, seit neuestem auch wieder gerne im Turm.

Letzterer wurde durch den Arbeitskreis saniert und ist jetzt wieder voll als Gasträum bei schlechterem Wetter nutzbar. Die Aussicht von dort auf den abendlichen See ist ein unvergessliches Erlebnis.

Viele heimische Firmen waren an der Baustelle beteiligt und sorgten dafür, dass die Termine größtenteils eingehalten werden konnten.

Die Kasse hat die Seite gewechselt, Roswitha Brade und die Bademeister Franz Gerl und Christian Knoll findet man nun links des Durchgangs. Freundliche Begrüßung und kompetente

Betreuung erwarten einen dort wie immer. Neugeschaffen wurde eine Rampe für das Rettungsboot der Freiwilligen Feuerwehr Tittmoning. Es ist nun kein Problem mehr, das Boot direkt vom Anhänger zu Wasser zu lassen. Dies wird vor allem für Suchaktionen genutzt werden, ist aber auch für die Bademeister bei der Anlieferung der Tretboote eine Erleichterung.

Das neue Gebäude, wieder in Holzbauweise, aber sägefrisch, strahlt über den See. Die Stufen wurden entfernt, so dass Kiosk, Gasträume und Turm ebenerdig und barrierefrei zu erreichen

sind – eine Erleichterung für Gäste, aber auch für das Personal.

Für das Pächter-Ehepaar Wolfgang und Joana Holzhofer waren die Bauzeit-Verzögerung und besonders die späte Fertigstellung der Küche eine kalte Dusche. Der professionelle Koch und Gastwirt freut sich dennoch auf die Herausforderung und ist überzeugt, dass sich die Abläufe in kurzer Zeit eingespielt haben werden.

Gespannt darf man in der Hochsaison auf die Eröffnung einer mobilen Bar sein, in der sich Sohn Max Holzhofer bewähren wird. In der Saison 2019 wird ein Testlauf mit einer kleineren Leihbar der Brauerei gestartet. Ab 2020 ist dann eine größere Anlaufstation für Durstige mit Namen „Lösch-Bar“ in Form eines Feuerwehrautos geplant. Standort wird in etwa am Ende der Nichtraucher-Zone im mittleren Bereich des Strandbads sein.

Die Strandbad-Gaststätte öffnet während der Saison täglich von 10 bis ca. 22 Uhr. Gerne werden auch Reservierungen für Familien- oder Betriebsfeiern angenommen. Kleine Gerichte wie Wurstsalat, Currywurst oder frische Salate werden permanent angeboten. Auch Steckerl-Eis und Pommes für die Kleinen gibt es nach wie vor, alles preiswert und in sehr guter Qualität. Zusätzlich möchte man wechselnde Gerichte je nach Saison anbieten. Exzellente Kaffee-Varianten sind für die Holzhofers eine Selbstverständlichkeit. Oberstes Ziel ist es, den Gästen einen reibungslosen Service zu bieten. In der Anfangszeit wird in der Regel auf Selbstbedienung gesetzt. In der späteren Saison möchte man aber auch wieder vermehrt am Tisch bedienen.

Das Team rund um die Holzhofers ist nun nahezu komplett und freut sich auf viele Gäste in der Strandbad-Gaststätte „Wildfang“ am Leitgeringer See.



# Veranstaltungstipps Juli bis September

## JULI

Datum/Uhr	Veranstaltung	Veranstalter
<b>Di. 22.06.- Fr. 21.07.</b> 14:00-17:00	<b>Ausstellung der Tittmoninger Künstler Thomas Herbig und Manfred Scholl</b> auf der Burg Tittmoning Ausstellung geöffnet von Di-So 14-17 Uhr	Stadt Tittmoning
<b>Fr. 05.07.- Mi. 26.07.</b>	<b>Ausstellung der Künstlerin Liselotte Siegert</b> zum Thema „Bäume-Schöpfung sagenhaft verwoben“ in der Alten Waage, zu den Öffnungszeiten des Rathauses	Stadt Tittmoning
<b>Fr. 05.07.</b> 8:00-12:00	<b>Bauernmarkt</b> am Stadtplatz	Stadt Tittmoning
<b>Sa. 06.07.</b> 9:30-11:30	<b>Kleine Abenteuer – Stadtführung</b> zum Thema Gerberei, Treffpunkt Rathaus Tittmoning	Tittmoninger Burg- und Stadtführer
<b>Sa. 06.07.</b> ab 15:00	<b>3. AuRock-Festival</b> Nachwuchsbands stellen sich im Sportpark Tittmoning vor	TSV 1861 e.V. Tittmoning
<b>So. 07.07.</b> 14:00-15:30	<b>BayernTourNatur Radtour Asten</b> Führung zum Thema Eiszeit, Treffpunkt beim Eiszeitfindling in Asten	Gästeführer Verein
<b>So. 07.07.</b> 10:00	<b>4 Vereine Preisplattln</b> im Gasthaus Glück, Ledern, mit Vereinen aus Palling, Fridolfing Törring und Tittmoning	Trachtenverein D'Heulandler Törring
<b>Mi. 10.07.</b> 17:00	<b>Kalligrafisches Treffen</b> im Rathaus Tittmoning	Irene Kirchner
<b>Do, 11.07.</b> 14:00	<b>Seniorenachmittag</b> im Veranstaltungsraum, Rathaus Tittmoning	Stadt Tittmoning
<b>Fr. 12.07.</b> 8:00-12:00	<b>Bauernmarkt</b> am Stadtplatz	Stadt Tittmoning
<b>Fr. 12.07.</b> 18:30	<b>Grillfest</b> bei der DorfWirtschaft Asten	KSK/Reservisten Asten
<b>Sa. 13.07.</b> 19:30	<b>Sommerfest</b> Schulgelände Törring, Pfarranger	Trachtenverein D'Heulandler Törring
<b>Sa. 13.07.</b>	<b>Ausflug der Gartenbauvereine</b> zur Landesgartenschau Aigen/Schlägl Oberösterreich, Anmeldung bei Petra Koll, Tel. 08683 432	Gartenbauvereine Kay-Asten/Tittmo- ning Kirchheim
<b>Fr. 19.07.</b> 8:00-12:00	<b>Bauernmarkt</b> am Stadtplatz	Stadt Tittmoning
<b>Sa. 20.07.</b> 9:00	Familienpektakel am Leitgeringer See: <b>SUP Rennen für Groß und Klein</b> Infos/Anmeldung unter <a href="http://www.tittmoning.de">www.tittmoning.de</a>	Stadt Tittmoning
<b>So. 21.07.</b> 11:30	<b>Bergmesse</b> auf der Gleiwitzer Hütte	DAV Sektion Tittmoning
<b>Mi. 24.07./ Do, 25.07./ Fr. 26.07.</b> 20:00	Im Rahmen der <b>Chiemgauer Kulturtage</b> wird die <b>DJ-Oper „gSALZn“</b> zur Uraufführung gebracht. Im Stadtsaal (Poseidon) Infos bei der Tourist-Info, 08683-700710.	Stadt Tittmoning
<b>Fr. 26.07.</b> 8:00 - 12:00	<b>Bauernmarkt</b> am Stadtplatz	Stadt Tittmoning
<b>Fr. 26.07.</b> 19:00	<b>Dämmerschoppen</b> im Wirtsgarten der DorfWirtschaft Asten	Wirt/DorfWirtschaft Asten eG
<b>Sa. 27.07.</b> 14:00	<b>Stadtfest</b> am Stadtplatz mit buntem Rah- menprogramm für die ganze Familie. Infos bei der Tourist-Info, 08683-700710	Ferdinand Schiller

## AUGUST

Datum/Uhr	Veranstaltung	Veranstalter
<b>Do, 01.08.</b> 19:30	<b>Informativer Gartenabend</b> rund um die Tomate	Marianne Ertl, Gartenbäuerin
<b>Fr. 02.08.</b> 8:00-12:00	<b>Bauernmarkt</b> am Stadtplatz	Stadt Tittmoning
<b>Do. 01.08.- Sa. 31.08.</b>	<b>Ausstellung Andreas Kuhnlein (Skulpturen) und Hans Prähofer (Malerei und Grafik)</b> Burg Tittmoning Vernissage Do. 01.08., 19:00 Uhr Ausstellung geöffnet von Di-So 14-17 Uhr	Stadt Tittmoning
<b>Fr. 02.08.</b> 20:00	<b>Konzert der STS Coverband „Auf a Wort“</b> in der Tittmoninger Burg. Bei schlechtem Wetter in der Schulturn- halle, Infos und Karten bei der Tourist Info 08638/700710	Stadt Tittmoning
<b>Sa. 03.08.</b> 9:00-11:30	<b>Kleine Abenteuer-Stadtführung</b> zum Thema Gerberei, Treffpunkt Rathaus Tittmoning	Tittmoninger Burg- und Stadtführer
<b>Sa. 03.08.</b> 17:00	<b>Dorrfest in Kirchheim</b>	FFW Kirchheim
<b>Sa. 03.08.</b> 18:00	<b>Sommerfest</b> am Dorfplatz in Törring	Musikkapelle Inzing-Törring
<b>Sa. 03.08.</b> 20:00	<b>„Musiksommer zwischen Inn und Salzach“</b> im Tittmoninger Burghof mit den Bad Reichenhaller Philharmoniker. Bei schlech- tem Wetter in der Schulturnhalle, Infos und Karten bei der Tourist-Info, 08683-700710	Stadt Tittmoning

*Kultursommer*

**bis 21.07. | Burg Tittmoning**

### Ausstellung Herbig/Scholl

Zwei Tittmoninger Künstler stellen in den Räumen der Burg aus: Objekte von Manfred Scholl zum Thema Gewalt treten in einen Dialog mit Zeichnungen und Grafik von Thomas Herbig.

**06.-26.07. | Alte Waage im Rathaus**

### Ausstellung L. Siegert

Wunder der Schöpfung, Bäume und Wurzeln voller Geheimnisse und Mystik: Die Münchner Malerin Liselotte Siegert zeigt einen handkolorierten Druckzyklus rund um Luft, Wasser, Boden und das Geheimnis des Waldes sowie Federzeichnungen von Tieren, begleitet von Texten. Vernissage Fr. 05.07., 19 Uhr mit Lesung eigener Gedichte.

**06.07. | 15 Uhr | Sportpark in der Au**

### 3. AuRock-Festival

Fünf Nachwuchsbands stellen sich vor: Empty Hopes, Raccoons, Amplified Hate, Kollektiv22 und ab 22 Uhr Covermusik: 3 Brothers & 2 Others. Zutritt ab 18 Jahren, Barbetrieb. Tickets 12 € / VVK 10 € unter [kontakt@aurock-festival.de](mailto:kontakt@aurock-festival.de) und im Restaurant No Problem.

**07.07. | 14 Uhr | DorfWirtschaft Asten**

### Eiszeit-Führung



Geführte Radrundfahrt zur Entstehung unserer Heimat mit Besichtigung des Geoparks und Einkehr im Biergarten mit Gletschereis. Treffpunkt am Gletscherfindling mit Eiszeitafel, DorfWirtschaft Asten. Kosten 4,00 €, Kinder 2,00 €. Anmeldung erbeten.

**20.07. | 20 Uhr | Leitgeringer See**

### SUP-Moorsee-Race

Das 1. Stand-Up-Paddle Rennen am Leitgeringer See für Groß und Klein. Wer wird „King und Queen of the Lake“? Im Anschluss findet das Kleine Seefest mit der Guten A-Band statt.

**24.-26.07. | 20 Uhr | Braugasthof**

### gSALZn – DJ-Oper



Chiemgauer Kulturtage: Die „Bairische DJKammer-Oper“ zeigt die Geschichte des Salzes von seiner Entstehung vor 250 Mio. Jahren bis heute. Der Darsteller-Sprecher Josef Wittmann wird unterstützt von einer Gebärdendolmetscherin und dem Komponisten Josef Irgmaier, der die elektronisch produzierte Musik wie ein DJ live mixt.

**27.07. | 14 Uhr | Stadtplatz**

### Stadtfest

Traditionell am letzten Samstag im Juli findet das Stadtfest in Tittmoning statt. Ein buntes Treiben für die ganze Familie mit musikalischer Umrahmung.

**02.08. | 20 Uhr | Burghof**

### Auf A Wort



Open Air im Tittmoninger Burghof mit dem Programm „...die Songs von STS“. Die 2008 gegründete Cover-Band hat mittlerweile selbst Kultstatus erreicht. Tittmoning, wo Schlagzeuger Robert Ertl und Bassist Bernhard Schmied herkommen, ist für sie ein „Heimspiel“. Karten: Tourist-Info Tittmoning (08683/7007-10) sowie Inn-Salzach- Ticket. Bei schlechtem Wetter in der Schulturnhalle.

**02.08. - 01.09. | Burg Tittmoning**

### Ausstellung Kuhnlein/Prähofer

Skulpturen des Chiemgauer Bildhauers Andreas Kuhnlein und Graphiken (Portraits, Stadtansichten) des aus Traunstein stammenden Münchener Künstlers Hans Prähofer (1920 – 2005) in Prälaten- und Fürstenstock. Vernissage Do. 01.08., 19 Uhr.



## AUGUST Fortsetzung

Datum/Uhr	Veranstaltung	Veranstalter
<b>So. 04.08.</b> 14:00-16:00	Aktion BayernTourNatur, Stadtführung <b>Auf Wasserwegen durch die Stadt</b> Treffpunkt Rathaus Tittmoning	Gästeführer-Verein
<b>Fr. 09.08.</b> 8:00-12:00	<b>Bauernmarkt</b> am Stadtplatz	Stadt Tittmoning
<b>So. 11.08.</b> ab 10:15	<b>Laurentiusfest</b> unserer Pfarrei St. Laurentius. Hochamt mit Kinderfahrzeugsegnung, anschließend Imbiss und Brotzeit auf dem Kirchplatz.	Pfarrei Tittmoning
<b>Mi. 14.08.</b> 20:00	<b>Astner Festl</b> in Oberried	KLJB Asten
<b>Mi. 14.08.</b> 19:00	<b>Seefest am Leitgeringer See</b> mit Live-Musik „Jägermeisters“ und Tanz, Ausweichtermin 17.08.	Wolfgang Holzhofer Gaststätte am Seebad
<b>Do. 15.08.</b> ab 10:00	<b>Weißwurtsfrühstück mit Blasmusik</b> im Biergarten	Landgasthof Schreyer Kirchheim
<b>Do. 15.08.</b> ab 18:00	<b>Mediterrane Nacht</b> auf dem Stadtplatz	Stadt Tittmoning
<b>Fr. 16.08.</b> 8:00-12:00	<b>Bauernmarkt</b> am Stadtplatz	Stadt Tittmoning
<b>Fr. 23.08.</b> 8:00-12:00	<b>Bauernmarkt</b> am Stadtplatz	Stadt Tittmoning
<b>Fr. 23.08.</b> 19:00	<b>Traversflötist Patrick Pföß und Lautenist Ulf Dressler</b> spielen in der Michaelskapelle der Burg. Der Eintritt ist frei, Informationen bei der Tourist-Info, 08683-700710	Patrick Pföß
<b>Sa. 24.08.</b> 17:00	<b>5. Nachtmarsch der Feuerwehr Törring</b> Treffpunkt FFW- Gebäude in Törring	FFW Törring
<b>So. 25.08.</b> 8:00-16:00	<b>Flohmarkt</b> in den Altstadtgassen (Auskunft 0163/1835656)	Gaoui
<b>Fr. 30.08.</b> 8:00-12:00	<b>Bauernmarkt</b> am Stadtplatz	Stadt Tittmoning

## SEPTEMBER

Datum/Uhr	Veranstaltung	Veranstalter
<b>Mi. 04.09.</b> 17:00	<b>Kalligrafisches Treffen</b> im Rathaus Tittmoning	Irene Kirchner
<b>Fr. 06.09.</b> 8:00-12:00	<b>Bauernmarkt</b> am Stadtplatz	Stadt Tittmoning
<b>Fr. 06.09.- So. 08.09.</b> ab 11:00	<b>Historische Burgtage</b> – Zeitreise zu den Rittern – großes Mittelalterspektakel in und um die Burg. Infos bei der Tourist-Info, 08683-700710	Stadt Tittmoning
<b>Sa. 07.09.</b> ab 17:00	<b>Sommertreffen der Motorradfreunde</b> mit Lagerfeuer, Grillspezialitäten, Barbetrieb u.v.a.	Motorradfreunde Salzachtal e.V.
<b>Sa. 07.09.</b> 20:00	<b>Vereinsabend</b> in der Ledern	GTEV Alpenrose Grassach-Tittmoning
<b>Do, 12.09.</b> 14:00	<b>Seniorenachmittag</b> im Veranstaltungsraum, Rathaus Tittmoning	Stadt Tittmoning
<b>Fr. 13.09.</b> 8:00-12:00	<b>Bauernmarkt</b> am Stadtplatz	Stadt Tittmoning
<b>So. 15.09.</b> 10.15	<b>100 Jahre KDFB Festgottesdienst</b> am „schwarzen Platz“ neben dem Kindergarten	Kath. Frauenbund Tittmoning
<b>Mi. 18.09.</b> 20:00	<b>Jahreshauptversammlung der Salzachtaler Schützen</b> in der DorfWirtschaft Asten	Schützengesellschaft Salzachtaler Asten
<b>Fr. 20.09.- So. 22.09.</b>	<b>3-Tages-Ausflug des Gartenbauverein</b> Anmeldung: Rosmarie Brunnmayer, Tel. 08683/455	Gartenbauverein Kay-Asten
<b>Fr. 20.09.</b> 8:00-12:00	<b>Bauernmarkt</b> am Stadtplatz	Stadt Tittmoning
<b>Fr. 20.09.</b> 20:00	<b>40 Jahre Volksmusik im Scheibensaal</b> Rückblick, in der Burg. Infos bei der Tourist-Info Tittmoning, 08683-700710.	Historischer Verein e.V.
<b>Sa. 21.09.</b>	<b>Hüttenabschied</b> auf der Gleiwitzer Hütte	DAV Sektion Tittmoning
<b>Fr. 27.09.</b> 8:00-12:00	<b>Bauernmarkt</b> am Stadtplatz	Stadt Tittmoning
<b>Sa. 28.09.</b> 14:00-15:30	<b>BayernTourNatur</b> Heckenwanderung mit der Kräuterpädagogin Christa Wichtlhuber Treffpunkt Rieplhof, Lohen 5, Tittmoning	Tittmoninger Burg- und Stadtführer

## VORSCHAU

12.10.	Altkleider- und Papiersammlung	Kolping/Jugendverbände
17.11.	Kathreinmarkt	Stadt Tittmoning
07./08.12.	Barbaramarkt	Kolpingfamilie Tittmoning
24.06.-26.06.2022	150 Jahre	SuKK Tittmoning/Kirchheim
14.08.-18.08.2024	150 Jahre	FFW Törring

### 03.08. | 20 Uhr | Burghof Musiksommerkonzert



Die Bad Reichenhaller Philharmoniker unter der Leitung von Christian Simonis präsentieren beliebte Melodien von Franz Lehár, Johann Strass, Franz von Suppé, Eduard Künneke und Jacques Offenbach. Sopran: Jana Baumeister. VK: Tourist- Info Tittmoning (08683/7007-10) sowie Inn-Salzach-Ticket. Bei schlechtem Wetter in der Schulturnhalle.

### 04.08. | 14 Uhr | Rathaus Auf Wasserwegen...

Die Wanderung in den Salzachauen entführt in die Zeit der mittelalterlichen Wasserversorgung. Treffpunkt am Rathaus Tittmoning, festes Schuhwerk empfohlen. Kosten 4,00 €, Kinder 2,00 €. Anmeldung erbeten.

### 15.08. | ab 18 Uhr | Rathaus

#### Mediterrane Nacht

Südländisches Flair in Tittmoning: Unter freiem Himmel essen und trinken, Gaukler, Musik und Tanz – die heimischen Wirte sorgen für international-mediterrane Küche.

### 23.08. | 19 Uhr | Michaelskapelle

#### Lautenkonzert

Traversflötist Patrick Pföß und Lautenist Ulf Dressler spielen rare Kompositionen von Francesco Barsanti (1690-1772) und Francesco Geminiani (1687-1762), schottische und irische Volksliedbearbeitungen sowie Werke deutscher Komponisten. Wie immer mit begleitenden Worten und Vorstellung der Instrumente. Eintritt frei, Spenden erwünscht.

### 06.-08.09. | 11 Uhr | Burg Tittmoning

#### Historische Burgtage



Mittelalter hautnah zum Anfassen: Historisches Fest mit Kampf- und Lagergruppen, Kunsthandwerkern und Musikern in historischer Gewandung. Bühnenprogramm, Marktgeschehen, buntes Lagerleben und attraktive Angeboten auch für Kinder. Bei jedem Wetter. Details und VK: Tourist-Info Tittmoning.

### 20.09. | 20 Uhr | Burg

#### Volksmusik im Scheibensaal

Der Historische Verein Tittmoning blickt zurück auf 40 Jahre „Volksmusik im Scheibensaal“. Mit dabei: die Elstätzinger Geigenmusi mit Hans Auer. Details und (ab August) Vorverkauf in der Tourist-Info Tittmoning.

### 28.09. | 14 Uhr | Rieplhof

#### Heckenwanderung

Die Hecke, nicht nur Sichtschutz, sondern auch Lebensraum für Pflanzen, Sträucher und Tiere: Beim geführten Spaziergang lernen Sie Wildkräuter und Wildfrüchte entlang einer Hecke kennen. Kosten 4,00 €, Kinder 2,00 €. Anmeldung in der Tourist-Info erbeten.

### Juli - Oktober | Rathaus

#### Auf den Spuren der Gerber



Das alte Handwerk der Gerber spielte eine wichtige Rolle in Tittmoning. Auf deren Spuren können sich Familien in Form einer geführten Tour begeben. Beginnend am Rathaus gehen die Teilnehmer auf Spurensuche vom Gerberberg bis in die Burg, wo das Gerberei-Museum Einblick in die Herstellung von Lederwaren gibt. Termine: 6. Juli, 3. August, 5. Oktober. Beginn jeweils um 9:30 Uhr. Anmeldung in der Tourist-Info.

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei den veranstaltenden Vereinen. Der Veranstaltungskalender der Stadt Tittmoning erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für den Inhalt wird keine Haftung übernommen.

#### Stadtverwaltung Tittmoning

Hausanschrift:  
Stadtplatz 1 · 84529 Tittmoning  
Postanschrift:  
Postfach 1120 · 84525 Tittmoning  
Tel.: 08683/70070 · Fax: 08683/700730  
E-Mail: [info@tittmoning.de](mailto:info@tittmoning.de)  
web: [www.tittmoning.de](http://www.tittmoning.de)



## Freihalten von Sichtdreiecken und Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Aus saisonalem Anlass werden wieder alle Eigentümer von Grundstücken, die an öffentliche Straßen und Gehwege angrenzen, gebeten, die von ihrem Grundstück überhängenden Bäume, Hecken und Sträucher bis an die Grundstücksgrenzen zurückzuschneiden, soweit der Verkehrsraum dadurch beeinträchtigt wird (Durchfahrthöhe 4,50 m), um gefährliche Situationen zu vermeiden. Auf die Einhaltung ausreichender Sichtdreiecke bei Straßeneinmündungen ist zu achten.

Die Verpflichtung zum Zurückschneiden der Bäume und Sträucher stützt sich auf die einschlägigen Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches und des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes, nach denen für die Stadt auch die Möglichkeit der kostenpflichtigen Ersatzvornahme besteht.

## VHS-Kurse



Datum	Beginn	Dauer	Kurstitel	Kursleiter/in
16.9.2019	18:30	12 x	Englisch mit Vorkenntnissen	Bandtlow Heidi
18.9.2019	18:30	12 x	Italienisch mit Vorkenntnissen	Bandtlow Heidi
18.9.2019	20:00	12 x	Italienisch auf Reisen - Anfängerkurs 2. Semester	Bandtlow Heidi
23.9.2019	19:00	10 x	Fit mit Joyrobic	Gruber Sabine
24.9.2019	18:00	1 x	Naturseifen selbst herstellen - Hand- oder Peelingseife und Shampoo-Seife	Rosenegger-Reischl Birgit
24.9.2019	19:00	10 x	Hatha-Yoga - Gesundheit, Ruhe und Kraft in sich selbst finden	Friedlmeier Beate
30.9.2019	19:00	8 x	Qigong - gesund gefördert	Regenfelder Herbert David

Nicht vergessen: VHS Anmeldung unbedingt erforderlich: Heinrich-Braun-Straße 6, 83308 Trostberg, Tel.: 08621 649390, Fax: 6493920, anmeldung@vhs-trostberg.de oder www.vhs-trostberg.de

## Fortbildungsangebot der Freiwilligenagentur Traunstein:

### „Mit Kindern die Umwelt erforschen!“

Die Freiwilligenagentur sucht für das Projekt „**Kleine Entdecker**“ freiwillige Helfer, die in Kindergärten gemeinsam mit Vorschulkindern Phänomene der Umwelt untersuchen. Oft werden Erwachsene mit einfachen Fragen wie „woher hat der Regenbogen seine Farben“ oder „warum fliegt die Rakete“ konfrontiert. Um gemeinsam mit den Kindern Antworten auf ihre Fragen zu finden, wird in einigen Kindergärten das Projekt der Kleinen Entdecker umgesetzt. Mit einfachen Mitteln, werden Experimente durchgeführt, um den

Dingen auf die Spur zu kommen. Ein Blatt Papier und ein paar Fäden genügen, um deutlich zu machen, warum eine Büroklammer mit „Fallschirm“ fliegen kann und ohne einfach zu Boden stürzt. Freiwillige Helfer beim Projekt müssen nicht unbedingt eine technische Ausbildung haben. Wichtig sind Zeit, Geduld und Freude am Umgang mit Kindern sowie die Begeisterung, Naturerscheinungen auf spielerische Weise zu erkunden. Das Kleine-Entdecker-Projekt ergänzt die Angebote der Kinderbetreuung zur persönlichen und sozialen Entwicklung.

Die Freiwilligenagentur bietet den Helfern erforderliche Schulungen und Austauschtreffen. Fahrkosten und Auslagen werden erstattet, Unfall- und Haftpflichtversicherung erfolgt über die Freiwilligenagentur.

### Termin für die Basisschulung:

Freitag, 12. Juli 2019, 8-13 Uhr  
Stadtwerke Traunreut  
Porschestraße 11,  
83301 Traunreut

Die Teilnahme an der Schulung ist kostenfrei. Anmeldungen sind bis zum 8. Juli 2019 bei der Freiwilligenagentur Traunstein unter Tel.: 0861 58235 oder per E-Mail unter [freiwilligenagentur@traunstein.bayern](mailto:freiwilligenagentur@traunstein.bayern) möglich.



## Ferienprogramm Tittmoning

### Anmeldungen bis Montag 24. Juni abgeben!

Die Ferienpässe liegen ab dem 12. Juli bei der Stadtverwaltung Tittmoning, Tourist-Information, Zimmer Nr. 1, während der allgemeinen Öffnungszeiten zur Abholung bereit.



## „Wir sind gerne für Sie da...“

*Bärbel Horak – Behindertenbeauftragte der Stadt seit 2016*

Auf die Frage, wie man zu der Ehre dieses Amtes kommt, gibt es keine kurze Antwort. Als Mutter eines inzwischen erwachsenen Schwerstbehinderten hat Bärbel Horak viel Erfahrung gesammelt und kann sich in Probleme, von Behinderten gut einfühlen. Als sie 2016 gefragt wurde, ob sie sich als Behindertenbeauftragte zur Verfügung stellen würde, hat sie zugesagt. Das ist ihre Art. Hilfsbereit, freundlich, zur Stelle, wenn sie gebraucht wird.

Schwer zu bewältigen sei die Aufgabe nicht, sagt Bärbel Horak. Es sind nicht sehr viele Leute, die sich bei ihr Rat holen. In den meisten Fällen gehe es um Pflegegeld-Verfahren. Die gesetzlichen Vorgaben sind nicht leicht zu verstehen und die Schritte, die eingehalten werden müssen, sind nicht jedem Betroffenen geläufig. Auch in

Alltagsproblemen wird sie gelegentlich gefragt. Für Behinderte ist es wirklich ein Problem, wenn der für sie reservierte Parkplatz belegt ist; sie können nicht einfach zur nächsten Parklücke weiterfahren und zurücklaufen. Aber da sei es oft eine Frage der Verständigung. Die weitaus meisten Leute haben keine Vorbehalte gegen Behinderte und sind spontan hilfsbereit, wenn man sie um einen Gefallen bittet. Natürlich sei es schmerzlich, wenn der eigentlich barrierefreie Weg ins Geschäft oder in die Praxis durch die Gedankenlosigkeit eines Nicht-Behinderten versperrt werde, mit Schimpfen oder schroffer Forderung werde aber weniger erreicht als mit Freundlichkeit. Bärbel Horaks Rat: „seid nett zueinander“.

In den letzten 20 Jahren habe ich bei der Betreuung der

Eltern von behinderten Kindern viel getan. Das Sozialpädagogische Zentrum in Traunstein sei in der Lage, viele Schwierigkeiten zu vermeiden oder abzumildern, die man früher nur in der Familie oder in Selbsthilfekreisen lösen konnte. Auch sei die Beratung durch die Kinderärzte besser und effizienter geworden. Junge Leute suchen sich passende Hilfsangebote auch gerne im Internet und finden auf diese Weise an die zuständigen Stellen. Auf Beratung am Wohnort sind vor allem Menschen über 50 angewiesen. Wer in diesem Alter eine Behinderung erleidet, hat sich mit dieser Situation meist vorher nie beschäftigt. Einerseits müssen die Betroffenen erst einmal herausfinden welche Stellen in welchen Fällen Hilfe anbieten, andererseits ist es schwer für sie, den eigenen Stolz zu besiegen und Hilfe anzunehmen.



Manche Leute seien davon enttäuscht, dass die Behindertenbeauftragte zwar den Weg zu den zuständigen Stellen weisen, aber nicht selbst verbindlich beraten dürfe und auch nicht unmittelbar tätig werden könne. Es sei eben wie im übrigen Leben auch: die einen wüssten, dass das Zusammenleben ein Geben und Nehmen sei, die anderen stellten nur Forderungen und seien dann verbittert, wenn sie sich nicht durchsetzen könnten. Unkompliziert verhielten sich Kinder. Die fragten unverblümt, was denn dem Behinderten fehle und stellen sich sofort darauf ein. Ablehnende Haltung müsste man ihnen erst beibringen.

Bärbel Horak ist in ihrem Ehrenamt unter der Telefonnummer (08683) 1710 zu erreichen, per E-Mail unter: [barbara\\_horak@web.de](mailto:barbara_horak@web.de)

JW

**Sei dabei**  
**Gauliga-wettkampf**  
**und leveltest**  
**14.07.19**  
**GYM Tittmoning**  
**Göllstraße 6**



Emelie Mühlberger, Mitglied des deutschen Bundeskader (ausgebildet im GYM Tittmoning)

Anmeldung unter:  
Tel.: 0049 8683 89087115  
e-mail: [info.gym-tittmoning.de](mailto:info.gym-tittmoning.de)

**GYM**  
**Training Center**  
**Tittmoning**  
*artistic gymnastic*

# Schau Rein!



Fußball bringt Talente zusammen und so entstehen neue Ideen auch abseits des grünen Rasens. So geschehen in der Fußballabteilung des TSV Tittmoning: Dort hat man's nicht nur in den Beinen sondern auch in Kopf, Hand und Stimme. Die musikalisch vom Vater vorbelasteten Bichlmaier-Brüder entwickelten zusammen mit Martin Schupfner 2017 die Idee, auf dem Gelände des TSV in der Salzachau ein Rockfestival auf die Füße zu stellen – den AuRock. In erster Linie sollte es eine Plattform für lokale Bands werden.

Ausdauer ist gefragt – einmal von den Organisatoren, die nun schon zum dritten Mal ein umfangreiches Programm zusammenstellen, aber auch

von den Festivalbesuchern, denn es werden dieses Jahr nicht weniger als fünf Bands vom frühen Nachmittag bis spät in die Nacht auftreten. Für das kulinarische Wohl der Besucher ist dabei bestens gesorgt. Angeboten wird alles von Kaffee und Kuchen über Grillfleisch bis zum Barbetrieb.

Den Anfang beim AuRock2019 am 6. Juli um 16 Uhr macht „**Empty Hopes**“ aus Teisendorf. Die vierköpfige Gruppe um Frontmann Toni, Gitarristen Max, Bassisten Mühli und Schlagzeuger Benji macht seit 2018 zusammen Musik und stand schon mit der Wiener Punk-Rock Größe TURBOBIER gemeinsam auf der Bühne. Ihre Musik beschreiben die Jungs als irgendwas zwischen

Indie und Punk Rock, zwischen Melancholie und Mainstream und als tiefgehend, tanzbar und immer energiegeladen.

Wer in den 80er Jahren seine ersten Rockerfahrungen gemacht hat, kann sich ab 17.30 Uhr auf den Auftritt der „**Raccons**“ aus Rott am Inn freuen. Die fünfköpfige Gruppe um Frontfrau Selina Böhrmann (Vocals), Maxi Lewik (Vocals/Gitarre), Andreas Ott (Gitarist), Chris Sedlmaier (Vocals/Bass) und Jussi Zeiller (Drums) gründete sich im Jahr 2017. Ihr Sound ist eine bunte Mischung aus Guns'n'Roses, Nirvana und Green Day, abgerundet mit einer kleinen Prise Led Zeppelin. Über 75 000 YouTube Klicks und ein erster Platz für ihre Single „Everything“ beim Radio-planet Berlin Song Contest 2018 lassen einiges erwarten.

Ab 19 Uhr gibt es dann Hardcore aus dem Chiemgau. Die fünfköpfige Gruppe „**Amplified Hate**“ um Wetty (Vocals), Chris (Gitarre), Steven (Gitarre), Flo (Bass) und Bertl (Drums) sorgt mit ihrem süffig-satten

Sound nun schon seit 12 Jahren für Nackenschmerzen weit über die bayerischen Landesgrenzen hinaus.

Mit ihrem letzten Release „**CROSSROADS**“ haben sich die fünf ihr bereits viertes Studioalbum ins Regal gestellt

und so viel Fleiß zahlt sich aus: Sick Of It All, MADBALL oder Hatebreed – mit diesen und vielen weiteren Szenegrößen durften sich die Jungs bereits eine Bühne teilen.

Main Act ab 20.30 Uhr sind „**kollektiv22**“. Spielerischer



Sieben Musiker vereinen mehrere Stilrichtungen im kollektiv22



Die „Patchwork-Band“ 3BrothersAnd2Others rundet den AuRock ab

# Tittmoning



Umgang mit Sprache und Sprachen, ein musikalisches Rata-touille mit Einflüssen aus Folk, Soul, Pop, Reggae, Rock und Hip Hop und unglaubliche Live-Qualitäten zeichnen die sieben Rockpoeten mit dem Tittmoninger Urgestein Ben Münchow und David, Daniel, Lenny, Tom, Laurens und Andy aus.

Mit den Songs ihrer Alben „Geschichten ohne Versmaß“, ihrer unplugged Sammlung „Into the Wald – There Will Be Blatt“ und ihrer EP „Dem Abenteuer zum Abschied“ waren die sieben bereits auf großen Festivals wie Greenville, Dockville und Reeperbahnfestival live unter-

wegs. Supporten durfte das Kollektiv dabei Größen wie Jupiter Jones oder Lenka.

Den Abschluss machen dann die Organisatoren selbst: Ab 22 Uhr ist Aftershowparty angesagt. „**3BrothersAnd2Others**“ – die seit 2018 bestehende Band mit Markus Bichlmaier (Vocals), Stephan Bichlmaier (Vocals/Gitarre/Piano), Lukas Bichlmaier (Vocals/Bass), Daniel Köck (Lead-Gitarre) und Wolfgang Frisch (Drums) garantiert mit ihrer Sammlung der größten Partyhits aller Zeiten einen famosen Abschluss des AuRocks 2019. US

## Kurze Übersicht zum AuRock 2019

### Spielzeiten

16:00-17:00 Empty Hopes  
17:30-18:30 Raccoons  
19:00-20:00 Amplified Hate  
20:30-21:30 Kollektiv22  
22:00-01:00 3 Brothers  
& 2 Others

### Ticketvorverkauf

kontakt@aurock-festival.de  
oder im No Problem für 10 €  
Abendkasse 12 €  
Bei jeder Witterung

Einlass ab 18 Jahren um 15:00 Uhr

Tickets bestellbar unter: [kontakt@aurock-festival.de](mailto:kontakt@aurock-festival.de)  
und erhältlich im Restaurant No Problem, Tittmoning (VVK: 10€)

**KOLLEKTIV22** Rosenberger

**06. JULI**  
5 Bands - 12 €  
**BARBETRIEB**  
ab 15:00 Uhr - ab 18 Jahren

Ab 22 Uhr Covermusik:

**AMPLIFIED HATE**

**RACCOONS**

**EMPTY HOPES**

**3 BROTHERS & 2 OTHERS**

@AuRockFestival @aurockfestival

Sportgelände TSV 1861 e.V. Tittmoning

**AuRock 2019**

STRAIL Ser-Si Dienstleistungen GmbH SCHECHTL R&F WEININGER NECK EMS STADLER



*Feines Speiseeis nach italienischem Originalrezept  
aus eigener Herstellung!*

Am Stadtplatz 46 - 84529 Tittmoning  
Tel. 08683 8911870  
eiscafesanmarco.tittmoning@t-online.de

## „Mediterrane Nacht“ Ein Fest der Gastlichkeit für die ganze Stadt und ihre Gäste

An die „Italienische Nacht“ kann sich mindestens die Hälfte der Tittmoninger nicht erinnern, sie fand 1983 statt und dann nie mehr. Aber alle, die sie erlebt haben, bekommen beim Erzählen glänzende Augen und viele, die sie nur aus zweiter Hand kennen, wissen immerhin, dass sie etwas Besonderes war. Inzwischen haben sich die Stadt und ihre Gastronomie verändert und auch die Sehnsucht der Urlauber macht in Italien nicht mehr Halt. So lag es nahe, den ganzen Mittelmeer-Raum zum Thema einer Neuauflage des damaligen Festes zu machen.

Der historische Platz und die bunten Fassaden bilden die Kulisse für ein gemütliches Zusammenkommen, ein bunt dekoriertes „Himmel“ über den stilvoll gedeckten Tischen und duftende mediterrane Speisen locken Anwohner und Gäste zu den Wirten ihres Vertrauens. Eine Leistungsschau der örtli-

chen Gastronomie soll es sein, aber auch Gelegenheit, sich zwanglos zu unterhalten – die Musiker sind Rahmenprogramm und nicht Hauptattraktion, die sollen angenehme Stimmung verbreiten, gerne auch durch die Reihen ziehen und Wünsche erfüllen, aber wer lieber sein Gespräch fortsetzt, soll daran nicht gehindert werden.

Die ersten zwei Stunden werden besonders familienfreundlich gestaltet, Stelzenger und Gaukler ziehen Blicke auf sich, ein Kinder-Spielprogramm wird geboten, günstige Familienmenüs erlauben Feststimmung auch bei schmalerem Geldbeutel. Durchreisende können sich noch spontan zum Verweilen und Mitmachen entschließen, erst ab 20 Uhr wird der Stadtplatz für den Autoverkehr gesperrt. Mit Eintreten der Dunkelheit werden die Fenster illuminiert und alte Filme an eine Hauswand projiziert, wer

will, darf auf der Straße Sirtaki tanzen.

Alle Gastwirte der Innenstadt haben zugesagt, bei der „Mediterranen Nacht“ mitzuwirken und ihre Kochkunst mit landesüblichem Flair zu präsentieren. Sie findet am Donnerstag, 15. August (Feiertag Mariä Himmelfahrt) ab 18 Uhr statt und endet erst, wie das bei südlichen Festen üblich ist, wenn die Gäste schläfrig werden und heimgehen. Sollte das Wetter unzumutbar schlecht sein, kann das Ereignis um zwei Tage verschoben werden, auf Samstag, den 17. August. JW





## Kunst mit Kettensäge und das echte Bayern-Bild

### Skulpturen von Andreas Kuhnlein und Werke von Hans Prähofer



Hans Prähofer, Selbstbildnis



Andreas Kuhnlein, Foto aus  
„MenschSein“ Rosenheim 2017

Zwei bayerische Künstler, die mit ihren Werken den Blick auf Land und Leute neu geprägt haben, werden im August mit einer Auswahl Ihrer Werke auf der Burg präsent sein. Fern von Schönfärberei und Heimatgetue, aber mit stets spürbarer Liebe zu den Zeitgenossen und ihrer Umgebung hat jeder von ihnen einen eigenen Stil gefunden, den man mühelos sofort erkennt.

Hans Prähofer (1920 – 2005) kann zwar die Bilder nicht mehr selbst auswählen, aber er hat seiner Familie ein umfangreiches Gesamtwerk hinterlassen, auf das die Organisatoren zugreifen dürfen. Der bis ins hohe Alter unermüdlich tätige Maler, Graphiker, Keramiker und Gestalter hat unter anderem viele Bücher des Friedl-Brehm-Verlags mit Titelblatt und Bildern versehen – so kam Josef Wittmann in den 1970er Jahren öfter in

sein Atelier und hat ihn auch als Künstlerpersönlichkeit schätzen gelernt. In Traunstein geboren und in Mühldorf aufgewachsen, hat Prähofer erst einmal Metzger lernen und dann Soldat werden müssen. Nach dem Krieg hat er sich als Lokalreporter durchgeschlagen, nebenbei hat er sich als Graphiker, Illustrator und Porträtist einen Namen gemacht. Mit seinem autobiographischen Roman „die Drachenschaukel“ (1966) wurde er auch als Schriftsteller anerkannt.

Andreas Kuhnlein, 1953 in Unterwössen geboren, hat Schreiner gelernt, beim Bundesgrenzschutz gearbeitet und Landwirtschaft betrieben, bevor er sich in den 1980er Jahren vorwiegend der Kunst widmete. Mit den unverwechselbaren Skulpturen, die er den Holzstämmen mit der Motorsäge bringt, hat er in Ausstellungen

auf der ganzen Welt Aufsehen erregt, aber gerade in Oberbayern sind seine Werke sehr beliebt. Die unverstellte Art, Dinge und Menschen so darzustellen, wie er sie sieht und empfindet, ohne Rücksicht auf Zeitgeist und Kunstmarkt, kommt bei den Betrachtern gut an – man erkennt im Werk gerne den Mitmenschen und versteht bei

Darstellungen von historischen Szenen die Zusammenhänge und die Details. Vor längerer Zeit hat Andreas Kuhnlein schon einmal auf der Burg ausgestellt, wer sich daran erinnert, wird sich freuen, wie viel Neues seither entstanden ist und wie sich der Stil des Künstlers gefestigt hat.

Die Ausstellung beginnt mit der Vernissage am Donnerstag, 1. August, 19:00 Uhr. Sie ist täglich außer Montag von 14:00 bis 17:00 Uhr zu sehen. Der Eintritt ist frei. JW



**BURGCAFÉ**  
**TITTMONING**

**Kuchen und Torten**  
hausgemacht und frisch  
**täglich wechselnde**  
**Tagesgerichte**  
regional, saisonal und  
biologisch

**ausgewählte Getränke**

Öffnungszeiten:  
Museumssaison Mai - Okt.  
Mi.-So.: 12 - 19 Uhr  
Nov.-Dez. und März - April  
Do.-So.: 12 - 18 Uhr

**Burg Tittmoning · 84529 Tittmoning · Tel.: 086 83/890 5338**

# Schau Rein!

Chiemgauer Kulturtage in Tittmoning:

## gSALZn – eine bairische DJ-Kammer-Oper

Die Geschichte des Salzes von seiner Entstehung vor 250 Millionen Jahren bis zur Salzverwertungs-Aktiengesellschaft heute: Da geht es vor allem um unvorstellbare Zeiträume, um die geologischen Ereignisse, um das Leben auf der Erde überhaupt, und schließlich auch um die Menschen, die Salz zum Leben brauchen und durch den Abbau natürlicher Salzvorkommen Wohlstand schaffen.

Die Oper ist für so einen umfassenden Beitrag zur Heimatkunde die richtige Form, weil die Musik mit dem Unvorstellbaren leichter zurechtkommt. Hundert mal hundert Jahrhunderte sind in Sprache ausgedrückt immer noch etwas Abstraktes, während die Musik das nahezu ereignislose Vergehen der Zeit hörbar machen kann – ohne dabei an Spannung zu verlieren. Die Musik kann auch dem Leblosen etwas Ähnliches wie Seele verleihen und kann die kurze,

dramatische Zeit der Menschen bedeutsam machen.

Natürlich wird keine barocke Oper aufgeführt. „gSALZn“ ist eine „DJ-Kammer-Oper“, ein Musik- und Textwerk also, das die technischen Möglichkeiten der Gegenwart nutzt und sehr weitgehend ausschöpft. Auf der Bühne werden keine Arien gesungen; Text und Musik werden elektronisch aufbereitet zu einem Text- und Klangkörper, der alle Sinne anspricht. Der DJ greift als oberste Instanz in den Ablauf ein und lässt den Sprecher in seiner jeweiligen Rolle agieren, im Bühnenbild verborgen oder sichtbar an der Rampe, wie es der Fortgang der Geschichte bedingt.

Zur Geschichte des Salzes gehört auch die erste Pipeline der Welt, die Soleleitung von Bad Reichenhall nach Traunstein, eine technische Pionierleistung ersten Ranges just zu der Zeit,

als Union und Liga im 30-jährigen Krieg begannen, sich wegen religiöser Überzeugungen die Köpfe einzuschlagen. Und sie reicht bis in die Gegenwart, in der ein endlich erwachtes Umweltbewusstsein mit der unbegrenzten Gewalt der Ökonomie konfrontiert ist. Versteht man „gSALZn“ als Heldenepos des alpinen Menschen, so kann es keine süße Idylle sein, es ist zu allen Zeiten ein Überlebenskampf auf allen Ebenen.

Das Bühnenbild wird die Geschichte optisch begleiten und zugleich den handelnden Personen ihren festen Platz geben, denn sowohl im Vergleich zu den geologischen Verschiebungen als auch zu den die Gegenwart beherrschenden Mächten ist der Mensch winzig und von sehr geringer Dauer. All das wird die DJ-Kammer-Oper (Text: Josef Wittmann, Musik: Josef Irgmaier) minimalistisch, aber schonungslos darstellen.



Die Aufführungen finden statt am Mittwoch, 24. Juli, Donnerstag, 25. Juli und Freitag, 26. Juli, jeweils um 20:00 Uhr im Stadtsaal (Gaststätte Poseidon),

Stadtplatz 35. Karten gibt es im Vorverkauf bei der Tourist-Info im Rathaus und an der Abendkasse.

JW

**25 Jahre**  
Meisterbetrieb

**Martin Ertl**  
Malermester

Mooswinkel 2  
84529 Tittmoning  
Tel: +49 8683 1013  
Fax +49 8683 1594  
Email: j.ertl@t-online.de



## Austro-Pop und Operetten

# Musikwochenende auf der Burg im August

Kultmelodien für alle Generationen: Tittmoning startet musikalisch in die Sommerferien! Im Burghof wird man am ersten Augustwochenende zunächst Austro-Pop-Klänge der S.T.S.-Coverband Auf A Wort hören (Freitag, 02.08., 20 Uhr), ehe

zum „Musiksommer zwischen Inn und Salzach“ die Bad Reichenhaller Philharmoniker eine Operettengala zum Besten geben (Samstag, 03.08., 20 Uhr). Beide haben bereits früher das Tittmoninger Publikum überzeugt.

Auf A Wort lieferte Anfang Juli 2017 vor dicht gefüllten Sitzreihen im Burghof ein umjubeltes Open-Air-Konzert ab, bei dem es am Ende niemanden mehr auf dem Stuhl hielt. Zum ersten Mal konnten damals die beiden Tittmoninger Bandmitglieder

Robert Ertl (Schlagzeug) und Bernhard Schmied (E-Bass) ihren Traum vom Heimspiel in der Burg verwirklichen. „Gutes Wetter, gute Stimmung“ berichtete die Lokalzeitung: „Ein paar Regentropfen, die zwischen durch fielen, taten der guten Stimmung keinen Abbruch“. Das Unwetter wartete brav, bis das Konzert aus war und die Musiker alles abgebaut hatten: „Wir hatten grad die Klappe vom Hänger zugemacht, da ging's los mit Regen und Sturm“, erinnert sich Robert Ertl.

Jung und Alt konnten sich damals für die Kultsongs der österreichischen Band S.T.S. begeistern, bei Hits wie „Kalt und immer kälter“ oder „Irgendwann bleib i dann dort“ wurde lauthals mitgesungen und -geklatscht, und das Tittmoninger Publikum kam natürlich vor allem, um die Lokalmatadore Ertl und Schmied zu sehen und zu hören. Viele, die damals mit dabei waren, werden sich auch den neuerlichen Auftritt sicherlich nicht entgehen lassen. Auch wenn der Name des

Programms, „Die Songs von S.T.S.“, der gleiche ist, werden durchaus andere Nummern zu hören sein als vor zwei Jahren. Denn die Band hat insgesamt weit über 70 S.T.S.-Titel im Repertoire, von denen bei jedem Konzert nur etwa 30 gespielt werden können.

Die 2008 gegründete und mittlerweile äußerst erfolgreiche Cover-Band, die auch schon im Circus-Krone-Bau in München aufgetreten ist, hat heuer übrigens noch etwas ganz Besonderes vor: Am 23. August spielt Auf A Wort ein Open Air im österreichischen Fürstenfeld, der Heimat von S.T.S.-Gründungsmitglied Günter Timischl, der sich persönlich für diesen Auftritt eingesetzt hat. Das wird sicherlich auch ein ganz besonderer Abend in diesem Sommer, in dem die Liste der Auftritte für die sechs Musiker so lang ist wie noch nie: „Heuer ist's ganz brutal“, lacht Robert Ertl – schließlich sind sie neben dem Musikgeschäft alle auch berufstätig. Jetzt aber freut man sich erstmal auf den Abend im Tittmoninger Burghof und hofft



wieder auf gut gefüllte Zuschauerreihen und Sonnenschein.

Auch die Bad Reichenhaller Philharmonie stand vor zwei Jahren schon einmal mit einem Operettenprogramm im Burghof auf dem Programm, hatte aber weniger Glück mit der Witterung: Im August 2017 musste das Konzert im Rahmen des „Musiksommers zwischen Inn und Salzach“ mit dem Titel „Auf Wienerische Art“ wegen des unfreundlichen Wetters in die Schulturnhalle verlegt werden – bei den ungewöhnlich niedrigen Temperaturen fürchtete man um die Instrumente. Die Ausweich-Spielstätte erwies sich als überraschend gut geeignet, was die Akustik angeht, und das Publikum erfreute sich an bekannten Melodien vom „Zigeunerbaron“ bis zum „Wiener Blut“. Doch die Atmosphäre unter freiem Himmel zwischen historischem Mauerwerk ist natürlich unvergleichlich, und so hoffen die Gäste aus Bad Reichenhall für ihren zweiten Gastauftritt hier auf einen gnädigen Wettergott, um im „Ambiente des wunderschönen Innenhofs

der Burg Tittmoning bekannte Melodien aus Operetten und beschwingte Walzermusik von Johann Strauss zu einem heiteren, wohltuenden und bereichernden Konzertereignis verschmelzen“ zu lassen, wie das Programm verheißt. Auch in diesem Jahr wird das Orchester wieder von Christian Simonis geleitet, der sich vor zwei Jahren „mit Charme, Humor und Geschichten über die jeweiligen Komponisten in die Herzen des Publikums dirigierte“, wie es in der Lokalzeitung hieß. Als Solistin ist diesmal die Sopranistin Jana Baumeister mit dabei. Auf dem Programm stehen mit Franz Lehár, Johann Strauss, Franz von Suppé, Eduard Künneke und Jacques Offenbach heuer nicht ausschließlich Wiener Komponisten, aber „schwelgen“ und „genießen“ wird man sicherlich auch beim neuen Programm.

Karten gibt es für beide Veranstaltungen bei der Tourist-Information im Rathaus Tittmoning und bei allen anderen Vorverkaufsstellen des Inn-Salzach-Ticket.

GP

## Vom diskreten Blick in den Garten zum Leiden an der Gewalt

Werke von Thomas Herbig und Manfred Scholl auf der Burg

Tittmoninger Künstler sind beide. Thomas Herbig, Sohn des früheren Bürgermeisters Max Herbig, verbrachte in Tittmoning seine Kindheit. Er kehrte, als ihn Internat, Studium und die Tätigkeit als Kunsterzieher an andere Orte banden, immer wieder gerne in die Familie und die bürgerlichen Kreise der Stadt zurück. Manfred Scholl hingegen ist Wahl-Tittmoninger und fand erst nach einer längeren Phase als Theaterregisseur, u.a. in Berlin und Bremen und als Dramaturg am Musiktheater Nürnberg seine Heimat in Wiesmühl. Er widmete sich einer ganz anderen Kunst, der Keramik, lernte dazu erst einmal das Töpfer-Handwerk, legte die Meisterprüfung ab und gab dann seiner unverändert kritischen Haltung Ausdruck in Arbeiten aus Ton, Sand, Asche und Metall.

Beide haben schon öfter in Tittmoning Einblicke in ihr Schaffen

gegeben. Thomas Herbig hat zusammen mit anderen Künstlern u.a. im Rathaus ausgestellt, Manfred Scholl hat lange Zeit einen Töpfermarkt organisiert und dort Kunst und Handwerk zusammengebracht. Als Mitglied der Künstlergruppe „Die Burg“ hat er seine Installation „Ceuta“ im Fürstenstock gezeigt. Herbig hat sich auch beim „Kunstplatz Tittmoning“ an Sammelausstellungen beteiligt.

Die Zeit ist als mehr als reif, den Künstlern Gelegenheit zu geben, einen gründlichen Einblick in ihr Lebenswerk zu gewähren. Dass sie ganz unterschiedliche Anliegen haben und völlig verschiedene Ausdrucksmittel verwenden, macht das gemeinsame Projekt spannend. Thomas Herbig's diskreter Blick auf unbekanntes Winkel der Stadt, auf Details der Landschaft und auf Menschen seiner Umgebung





behauptet sich in vorwiegend kleinformatigen Bildern kampflös nachhaltig gegenüber den kraftvollen Objekten von Manfred Scholl, dem es z.B. gelingt, in einer unruhigen Ebene aus abstrahierten Modellen archäologischer Ruinenfelder die Geschichte als endlose Folge gewaltsamer Zerstörung darzustellen. Der Dialog zwischen den unterschiedlichen künstlerischen Mitteln und den unterschiedlichen Inhalten funktioniert bestens. Der Blick über den Gartenzaun auf eine heimelige Ecke eines privaten Hauses könnte als ungehörig aufgefasst oder als Idyllensuche abgetan

werden. Wenn dieses Bild mit einem Mahnmal von Gewalt und Unterdrückung konfrontiert wird, sind die Zweifel aber ausgeräumt: Jede\*r versteht im eigenen Inneren, dass die Bedrohung durch Fremdbestimmung und anonyme Gewalt eben in die Zuflucht führt, in die scheinbare Sicherheit des privaten Bereiches.

Die Ausstellung hat am 22. Juni begonnen und ist noch bis zum 21. Juli, jeweils von Dienstag bis Sonntag von 14:00 bis 17:00 Uhr zu sehen. JW



## Wer die Wahl hat nimmt Di-Qual!



- CAD-3D-Planung & Visualisierung
- Hochbau & Betonbau
- Schlüsselfertiges Bauen
- Gewerbebau, auch schlüsselfertig
- Altbaurenovierungen
- Erdarbeiten
- Innen- & Außenputz
- Fließestriche
- Fliesenarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Kleinkläranlagen (Einbau & Wartung)



Zertifiziert durch Bauen mit

[www.di-qual.de](http://www.di-qual.de)

## EDEKA ELLINGER



Wir sind Montag-Samstag von 7:00 - 20:00 Uhr für Sie da.

## Bäume, Wurzeln und ihre Geschichten

Liselotte Siegert stellt in Tittmoning aus

„Bäume: Schöpfung – sagenhaft verwoben“ lautet der Titel einer Ausstellung, mit der sich die Münchener Künstlerin Liselotte Siegert in der Alten Waage im Rathaus Tittmoning vorstellt. Ein Zyklus aus Sepia-lavierten, von Hand kolorierten Drucken erzählt anhand von Bäumen und Wurzeln wunderbare Geschichten von der Suche nach Liebe und dem Geheimnis des Waldes, vom Gefangensein

in der Zeit und der Vielfalt der Schöpfung, vom Stoff der Träume, von Seele, Genverstrickung und Renditen. Ihre Stoffe fand Siegert auf Reisen durch europäische Länder, wo die Mystik von Bäumen und Wurzeln sie zu einer thematischen Konfrontation von Geist und Seele mit Materie – gesehen durch ein sozialkritisches Auge – inspirierten. Texte der Künstlerin begleiten die Bilderschau.

Geboren 1944 in Freiwaldau (Sudetenland) und aufgewachsen in Germering, lebt Liselotte Siegert in München. Seit 1983 arbeitet sie als freischaffende Künstlerin zu philosophischen Themen und Zeitfragen. Ihre Bilder und Gedichte kreisen immer wieder um das Thema Schöpfung, im Bereich der Poesie hat sie sich in bayrischen wie hochdeutschen Gedichten u.a. auch mit der Faszination

Venedigs und der Poesie der Gärten befasst. Ihre Lyrik wurde zum Teil von Otto Wollspinner und Fritz Jeßler zu Liedern vertont, die auf den CDs „Gärten der Poesie“ (2003) und „Zeid fia a Freid“ (2019) veröffentlicht wurden.

Ihr bildnerisches Werk zeigte sie in Einzel- und Gruppenausstellungen bisher u.a. in München (Haus der Kunst, Schloss

Nymphenburg und Deutsches Museum), Bonn (div. Ministerien), Bayreuth und Burghausen. Die Künstlerin, die in Sepia, Aquarell, Feder und Öl malt und zeichnet, entwirft auch erfolgreich Medaillen und Schmuck.

Die Ausstellung im Tittmoninger Rathaus wird am Freitag, dem 5. Juli, um 19 Uhr eröffnet. Dabei liest die Künstlerin eigene Gedichte, Josef Irgmaier sorgt



**KREUZER**  
Baumschulen – Garten- und Landschaftsbau  
[www.kreuzer-pflanzen.de](http://www.kreuzer-pflanzen.de)

**Kreuzer Pflanzen GmbH & Co.KG**

84529 Tittmoning - Fax: 08683/8989-21

**Tel.: 08683/8989-0**

**Qualität  
aus einer Hand!**

- Regional produzierte Baumschulpflanzen
- Planung & Beratung
- Neuanlagen und Umgestaltung
- Pflaster & Wegebau
- Teich & Schwimmteichbau
- Pflegearbeiten
- Floristikabteilung

**Großes Pflanzensortiment  
aus eigenen Baumschulen!**





für den musikalischen Rahmen. Die Bilderschau ist dann bis 26. Juli zu den Öffnungszeiten der Tourist Info zu sehen: Mo-Mi und Fr. von 8.30 bis 12.00 und

Do. von 8.30 bis 13.00 Uhr, außerdem Mo-Mi von 13.00 bis 16.00 und Do von 14.00 bis 17.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

GP

## Das Fest, das eigentlich alle mögen Stadtfest auch in diesem Jahr am letzten Samstag im Juli

Ist es jetzt „echt super“ oder eher „ja mei“? Bei einem Fest, das im 44sten Jahr gefeiert wird, haben beide Einschätzungen ihre Anhänger. Fest steht, dass die einen wie die anderen jedes Jahr wieder dabei sein wollen.

Weil man da Leute trifft, mit denen man sonst selten zusammenkommt, weil es ungezwungen zugeht, weil man einmal gefahrlos über den ganzen Platz gehen und auf der Bundesstraße zu einem Ratsch stehen bleiben kann, weil die Musik gut

ist, weil sich die Vereine anstrengen, etwas Besonderes zu bieten, weil am Ende alle ein gemütliches Plätzchen finden zum Hockenbleiben und Genießen.

Heuer beginnt das Stadtfest mit einer Oldtimer-Rallye; ab 14:30 Uhr werden wohlgepflegte historische Gefährte ankommen, sich den Bewunderern und ihren Kameras stellen und dann ihren Weg fortsetzen. Etwa siebzig Teilnehmer sind zu erwarten, ein Bissl wohlthuende Nostalgie wird auch jene erfassen, die kein „Benzin im

Blut“ haben. Die Feuerwehr und viele Vereine werden wieder mit Vorführungen, Wettbewerben und Spielen um die Gunst der Gäste werben, „die Jägermeisters“ rocken den Herrenmarkt, „Three Brothers and two Others“ singen und musizieren sich durch die Geschichte der Pop-Musik, es gibt unauzählbar viele gute Sachen zu essen und zu trinken und reichlich Platz, um mit besten Freunden und flüchtig Bekannten gemütlich beisammen zu sitzen. Genau so werden es alle wieder mögen.

JW



► legt die Weide in den Stall



[www.kraiburg-elastik.de](http://www.kraiburg-elastik.de)



[www.kraiburg-belmondo.de](http://www.kraiburg-belmondo.de)



## Sommer Ferienprogramm TURNEN im GYM für ALLE 29.07. - 09.09.2019

Montag bis Freitag - 13-15 Uhr für alle Kinder



Anmeldung unter Tel.: 0049 8683 89087115  
e-mail: info@gym-tittmoning.de www.gym-tittmoning.de

**GYM**  
Tittmoning  
Training Center  
*artistic gymnastics*

## Barockkonzert mit Traversflöte und Laute

Patrick Pföß (Traversflöte) und Ulf Dressler (Laute) spielen bei ihrem traditionellen „Barockkonzert“ in der Michaelskapelle der Burg am Freitag, dem 23. August, um 19 Uhr rare Kompositionen von Francesco Barsanti (1690-1772) und Francesco Geminiani (1687-1762). Außerdem bringen sie schottische und irische Volksliedbearbeitungen sowie Werke deutscher Komponisten zu Gehör. Wie immer begleiten sie die musikalischen Darbietungen mit erläuternden Worten und der Vorstellung ihrer Instrumente. Der Eintritt ist frei, Spenden erwünscht. [www.tittmoning.de](http://www.tittmoning.de), Tourist-Info Tittmoning 08683-700710



## Volksmusik im Scheibensaal

Am Freitag, dem 20. September, ist es so weit: Der Historische Verein Tittmoning lädt zum letzten Mal zur „Volksmusik im Scheibensaal“. Der Abend soll ein Rückblick werden auf die sage und schreibe vierzig 40 Jahre dieser Traditionsveranstaltung. Mit dabei ist die Elstätzinger Geigenmusi um Hans Auer, der viele Jahre als Moderator die „Volksmusik im Scheibensaal“

mit geprägt hat.

Details und Kartenvorverkauf zu dieser Veranstaltung gibt's ab August in der Tourist-Info Tittmoning, 08683/7007-10.



**SCHUPFNER**  
GmbH  
SOLAR-HEIZUNG-SANITÄR-SPENGLEREI-SCHLOSSEREI



### Ihr Partner in Sachen:

- ➔ Zentralheizungsbau
- ➔ Hackschnitzelanlagen
- ➔ Lüftungsanlagen
- ➔ Klimatisierung
- ➔ Blockheizkraftwerke
- ➔ Solartechnik
- ➔ Wärmepumpenanlagen
- ➔ Biogasanlagen
- ➔ Sanitärinstallation
- ➔ Spenglerarbeiten
- ➔ Schlosserei in Stahl und Edelstahl

### Wir haben noch Ausbildungsplätze frei.

Kay-Mühlham 7 • 84529 TITTMONING • Tel. 08683/89710 • Fax 08683/7191  
Bergstraße 41 • A-5121 OSTERMIETHING • Tel. 0043/6278/62211  
E-Mail: info@schupfner-gmbh.de

## Einladung zum Sommertreffen

der Motorradfreunde Salzbachtal e.V.

**Samstag 07.09.2019**

**Beginn: 17:00 Uhr**

Ramsdorf bei 84529 Tittmoning

**Live on Stage**

**"Chainlash" (ab 19:30)**

and

**"Rockcircus" (ab 20:45)**

Heavy Rock Coversongs

Lagerfeuer, Barbetrieb, Grillspezialitäten, kühles Hopfengetränk und eine Stripshow erwarten euch.  
!!!Ausreichend Zeltplätze vorhanden!!!



## Drei Tage Mittelalter

### Attraktivere Burgtage für Freunde des Historien-Spektakels

Tausende Besucher zog es in den besten Zeiten des „Burgfestes“ nach Tittmoning – aber das letzte „große“ Burgfest war 2007. Seither haben die „Burgtage“ als kleines, feines Treffen der Fans von Ritter-Romantik und mittelalterlicher Einfachheit ihren festen Platz im Veranstaltungskalender der Stadt. Als treibende Kraft, Initiator und Organisator der Burgtage hatte sich Helmut Perseis bewährt. Er hat diese Aufgabe nun weitergereicht an einen Vollprofi in Sachen Mittelalter-Sehnsucht, Rudi Dichtl. Der Zelthersteller lebt ganz für die trendige Rückbesinnung auf ein fröhliches Mittelalter der Ritterturniere und der großen Fürstenhochzeiten; selber Burgherr auf Burg Hilgartsberg (zwischen Deggendorf und Passau) ist er in der Branche aktiv und angesehen.

Die Burgtage-Fans dürfen sich auf einige Neuerungen und auf ein kurzweiliges Programm vol-

ler Attraktionen freuen. Erste Neuerung: Das Fest beginnt bereits am Freitag, 6. September um 18 Uhr, der Samstag ist ganztägig (10 bis 23 Uhr) der Unterhaltung und dem Markt- und Lagerleben gewidmet und am Sonntag haben Familien und Nachzügler von 10 bis 18 Uhr Gelegenheit, den Mittelalter-Akku zu laden. Das Marktgeschehen, vorwiegend im Burghof, umfasst Anbieter von Kleidung, Wolle, Kunsthandwerk und Lederwaren ebenso wie Schmuck und Hexenwerk; es wird von den Musikgruppen „Poeta Magica“ und „die Goslagerer“ umrahmt. Die Bühne wird außerdem Schauplatz wilder Ritterkämpfe der Krumauer Ritterschaft sein. Kunstmalers Johannes Mielenz wird wieder als Kalligraph Johannis W.M. Mielenz v. Kyrhaim Einblick in seine Fertigkeiten geben, die Gruppe Anam Cara wird mit Artistik und Feuershow glänzen, Theater mit Marionetten eigener

Kreation bringen die Marionetten-Munkler auf die Bühne und viele weitere Kunsthandwerker und Gaukler werden mit ihren Fertigkeiten die Besucher verzaubern.

Ihre Beliebtheit verdanken die Mittelalterfeste dem Lagerleben. Hier ist eine lange Liste renommierter Gruppen angekündigt, die neben Gewandung und Gebarung auch viel Unterhaltsames bieten: Kinderspiele, Fechtübungen, Bogen- und Armbrustschießen, Handwerksvorführungen, Schminken und Theaterspielen. Und schließlich

gehören Essen und Trinken zum Fest, egal ob es betont mittelalterlich zugeht (Hexenstrudel) oder die Bedürfnisse des 21. Jahrhunderts befriedigt (Kartoffelallerley). Historisch ist schon recht, aber die Annehmlichkeiten der Gegenwart wollen wir nicht missen. *JW*

**historische  
BURGTAGE TITTMONING  
7.-8. SEPT. 2019**

**SAMSTAG: 11:00 - 22:00 UHR  
SONNTAG: 11:00 - 18:00 UHR**

**MARKT, GROßES  
KINDERPROGRAMM**

Eintrittspreise: Erwachsene 6.- Euro  
Jugendliche von 6-18 Jahren und Gewandete 3.- Euro,  
Kinder (bis zur Schwergröße 1,20 m) frei.  
Eintrittskarten erhalten Sie an den Tageskassen.

## Urlaub zu Hause

### Die Heimat entdecken mit Natur- und Kultur-Führungen

Sommer, Sonne, Urlaub! Wenn die Ferien nahezun, suchen viele das Weite. Dabei leben wir doch dort, wo viele andere nicht ohne Grund Urlaub machen. Für alle, die gerade nicht auf Ferienreise sind, gibt es in der Region vielfältige Angebote. Zum Beispiel Radtouren, Natur- und Kulturspaziergänge unter fachkundiger Führung oder auf eigene Faust. Hier eine Auswahl:

Die Themenspaziergänge und –wanderungen im Rahmen der

**BayernTourNatur** waren in der schauerein schon im letzten Jahr Thema. Auch in diesem Jahr laden natur- und kulturbegeisterte Einheimische wieder ein, gemeinsam mit ihnen die nähere Umgebung zu entdecken. Traditionelle Veranstaltungen wie der Stadtmauerspaziergang „Historisches Gemäuer erzählt“, der im Juni wieder stattfand, und die Wanderung „**Auf Wasserwegen durch die Stadt**“, die in der Salzachau startet und den Stadtbach entlang sowie

durch den Ponlachgraben führt und **am 4. August** wieder auf dem Programm steht, werden immer wieder durch neue Angebote ergänzt. So bietet die Kräuterpädagogin Christa Wichtlhuber in Lohen heuer mit der „**Heckenwanderung**“ **am 28. September** eine neue Tour an: Auf etwa einem Kilometer Länge führt sie die Gruppe entlang einer Hecke und klärt über deren vielfältige Funktionen als Lebensraum für zahlreiche Pflanzen, Sträucher und Tiere

auf. Man erfährt viel über die Geschichte und Verwertung heimischer Wildkräuter und –früchte wie Weißdorn und Schlehe. Aber auch Blätter und Blüten finden vielfach nicht nur in der Küche Verwendung, wie Christa Wichtlhuber zu erzählen weiß. Der Termin mag auch als Ersatz für die Interessenten an der „Wildkräuterwanderung“ im Mai dienen, die leider wegen starken Regens ausfallen musste. Etwas Neues hatte Christa Wichtlhuber auch im April schon angeboten: Zum „Waldbaden“ am 7. April war das Wetter ideal. Am Sonntagvormittag genossen die Teilnehmer herrliche Ruhe und schöne Ausblicke. Zum

Programm gehörten Barfußgehen, Yoga in der freien Natur, kreative Elemente, Wahrnehmungstraining und Atemübungen – vielleicht eine Anregung, so ein „Bad“ in der Natur einmal selbst zu unternehmen? Seit dem letzten Jahr ist schließlich auch die Astener „**Eiszeit-Führung**“ fester Bestandteil des BayernTourNatur-Programms in und um Tittmoning. Zur rund vier Kilometer langen geführten Radrundfahrt, welche die Entstehung unserer Heimat zum Thema hat, gehören auch die Besichtigung des Geoparks und am Ende eine Einkehr im Biergarten mit Gletschereis – das nächste Mal **am 7. Juli**.



Der Eiszeit-Rundweg, der Tittmoninger **Bienenlehrpfad** entlang der ehemaligen Bahnlinie und der **Auenlehrpfad** an der Salzach, der den Lebensraum Flusslandschaft anschaulich erfahrbar macht, sind mit zahlreichen Schautafeln ausgestattet. Ihnen kann man auch ohne Führung leicht folgen. Mit seinen über vier Kilometern Länge ist der **landwirtschaftliche Lehrpfad** mit Start am Sportplatz



in der Salzachau dagegen eine etwas größere Unternehmung. Dafür bietet auf diesem Weg der Landgasthof Schreyer eine Einkehrmöglichkeit. Eine Wald-Attraktion besonders für Kinder ist immer wieder der **Walderlebnispfad Meggental**. Hier bieten verschiedene Stationen vielfältige Informationen rund um die Themen Wald und Wasser und laden dazu ein, die verschiedenen Sinne zu schärfen und das körperliche Geschick unter Beweis zu stellen. Der gut beschilderte **Igelpfad** mit Start

in Meggental ist knapp drei Kilometer lang und bietet eine gemütliche Brotzeitstation – das Picknick muss man aber selbst mitbringen. Wer die Flurdenkmäler im Bereich der Kuratie Asten entdecken möchte, folgt zu Fuß oder per Rad dem **As-tener Marterweg** auf einer der drei vorgeschlagenen Routen.

Neu ist auch Tittmonings Beitrag zur „Abenteuer“-Reihe der Region Waginger See: Am ersten Samstag jeden Monats kann man noch bis einschließ-

lich September **auf den Spuren der Gerber** wandeln. Der lebendige Einblick in die mittelalterliche Welt des traditionsreichen Handwerks ist besonders für Familien geeignet. Am Ende steht natürlich ein Besuch im Gerbereimuseum der Burg. Vorher liefert eine thematisch abgestimmte historische Stadtführung interessante Details über das Gerbereigewerbe. Beim

Geschichts-Rundgang durch verwinkelte Gassen, über Bäche und entlang der Burgmauer taucht man in die fremdartige Welt des Gerber-Handwerks ein, das die Salzachstadt seit Ende des 16. Jahrhunderts geprägt hat. Im Rahmen eines Bastelworkshops können Kinder zum Abschluss dieses „kleinen Abenteuers“ mit Zange, Schere und Lederschnüren in

der Museumswerkstatt selbst Andenken aus Leder basteln.

Informationen zu allen Führungen und Touren sind in der Tittmoninger Tourist-Info im Rathaus erhältlich ([anfrage@tittmoning.de](mailto:anfrage@tittmoning.de), 08683/7007-10). Hier kann man sich auch zu den Veranstaltungen der Bayern-TourNatur und zur Gerbereiführung anmelden. *GP*

**Wir leben Regionalität!**

**ADEG Ebner**

*Mit dem Besten aus der Region*

Parkstraße 1 · 5121 Ostermiething  
Tel. 0 62 78 - 625 30

**BEI ADEG EBNER KOMMT DAS BESTE AUS DER REGION ZUSAMMEN. LERNEN SIE UNSERE REGIOPARTNER UND IHRE PRODUKTE KENNEN.**

**REGIONALITÄT IST BEI ADEG EBNER IMMER IM SORTIMENT:**

**25 regionale Produzenten**  
aus Ostermiething und Umgebung

mit über

**120 Grundnahrungsmitteln**

dazu

**über 300 regionale Produkte**

von „Genussland Oberösterreich“  
und „Gutes vom Bauernhof“



## Landgasthof Schreyer

### Bayrische und Österreichische Küche

Pizza, Familienpizza, Partypizza, auch zum Mitnehmen  
Abo-Essen mit Suppe oder Salat 6,50 € · Platz für Feiern für ca. 120 Personen  
**Öffnungszeiten: Mo. bis So. 11-14 und 17-22 Uhr, Di. Ruhetag**

Landgasthof Schreyer, Inh. Josef Hartsleben  
Salzburger Str. 7 · 84529 Tittmoning-Kirchheim · Tel. 0 86 83 / 890 11 11

**15. August, 10 Uhr: Weißwurstfrühschoppen mit Blasmusik im Gastgarten**

# Schau Rein!

## Tag der offenen Tür & Tag der Ausbildung

13. Juli 2019

9-15 Uhr

Mia g'frein  
uns auf Eich!

Brückner Textile Technologies GmbH & Co. KG • Abtenham 12 • 84529 Tittmoning

